Wiener Stadt-Bibliothek.
233 M.H./c

„Des Kaisers Traum."

Festspiel in einem Aufzug

von

Christiane Gräfin Thun-Salm

Musik

von

Anton Rückauf.

Partitur.

Protokoll. Schutzmarke
№ 8.
24 linig.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Im Auftrage der Gesellschaft zur Förderung
deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen

„Des Kaisers Traum"

Festspiel in einem Aufzuge

von

Christiane Gräfin Thun-Salm

Musik

von

Anton Rückauf

K.K. HOF- U. STAATS-BIBLIOTHEK WIEN

Partitur (Manuscript)

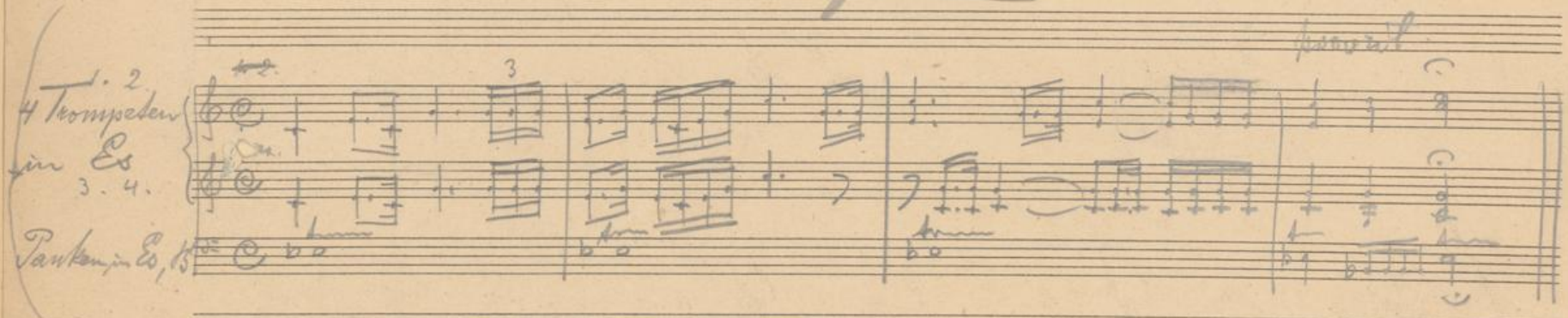
Nº35.

M. H. S. N 233

1. Scene.

Auf der Gallerie rechts stehen Musikanten, welche beim Aufgehen des Vorhanges Fanfaren blasen.

Fanfare.



Geloben wir, für dieses Leben dankend,
daß wir des Amtes treu hier walten wollen.

Rudolf:

Es möge Gott uns seinen Segen spenden

Fanfare

als schlüg' mein eigen Herz.

6. Scene.

Kaiser: Ich wollt', ich wüsst' das Schicksal dieser Länder!
Ich wollt', ich könnt' die ferne Zukunft seh'n!

(Von allen Seiten fallen Nebelwolken langsam herab)

Nº35

Langsam, geheimnissvoll

2 Flöten
2 Oboen
2 Cl. in B
2 Fag.
1.2 Hn in F
3.4 Hn in D
II Harfe
1. V.
2. V.
Br.
Vc.
Vc.
Vc.
Cb.
I. Harfe
2te Harfe

Flageolet

* die E-Seite auf D umstimmen.

Protokoll-Schutzmarke
Nº 8.
24 linig.

2. Fl.

Ob.

Cl.

Fag.

2 Hr F.

2 Hr D

II Harfe

1. V.

2. V.

Br.

Vc

Cb.

I. Harfe

(Aus einer Versenkung taucht die Zukunft empor)

2 Fl.
Ob.
Cl.
Fag.
2 H F.
2 H D
2 Tr. F
3 Pos.
B. T
Pauke in D
1. V.
2. V.
Br.
Divisi
Vc.
Cl.
I. Harfe
II Harfe

a 2

Die Zukunft. (Beim Verklingen des letzten Accordes).

Du riefst mich, mächt' ger Herrscher, und ich komme!

Protokoll Schutzmarke
Nº 8.
24 linig.

7. Scene.

Zukunft: Willst du die künft'ge frohe Stunde sehn?
Die einstens in dem heil'gen Bunde der Herzen,
Weithin begründet deines Hauses Macht?
(Man hört Glockengeläute)
Willst du sie sehen, sprich?

Kaiser: (nickt)

Zukunft: So blick' dahin!

Hochzeitsmarsch.

Nº35

10.

NB! Die 2 Systeme für die Trompeten auf der Bühne erst im Augenblicke wo sie auftreten oben einschieben

Langsam, feierlich.

Cl. in B — pp — poco a poco cresc.

2 Fagotte — pp — poco a poco cresc.

4 H. in F — pp — poco a poco cresc. — p

2 Tr. in F — 1ta — pp — poco a poco cresc.

Vc. — p — cresc.

Cb. — p — cresc.

Zukunft: Die Glocken läuten, und beim Hochzeitsliede, bewegt der Zug sich nach dem Dome hin!

Fl. — a 2 — fo

Ob. — fo

Cl. — fo

Fag. — fo

4 H. in F — cresc. — fo

2 Tr. — 1ta cresc. — p — fo

3 Posaune — fo

Cb. Tuba — fo

Pauken in H. E — mfo

V I — fo

V II — fo

Br. — fo

Vc. — fo

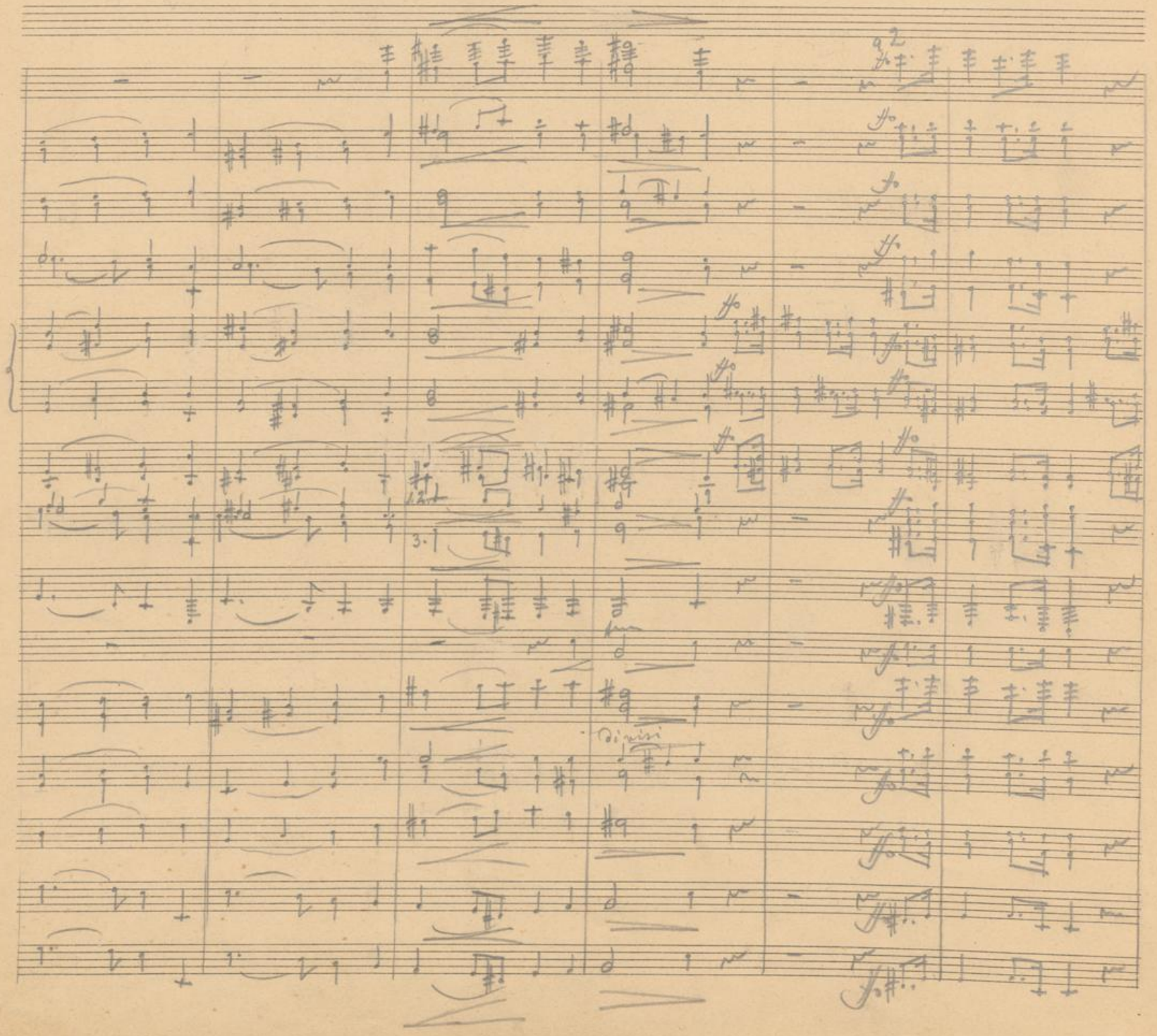
Cb. — fo

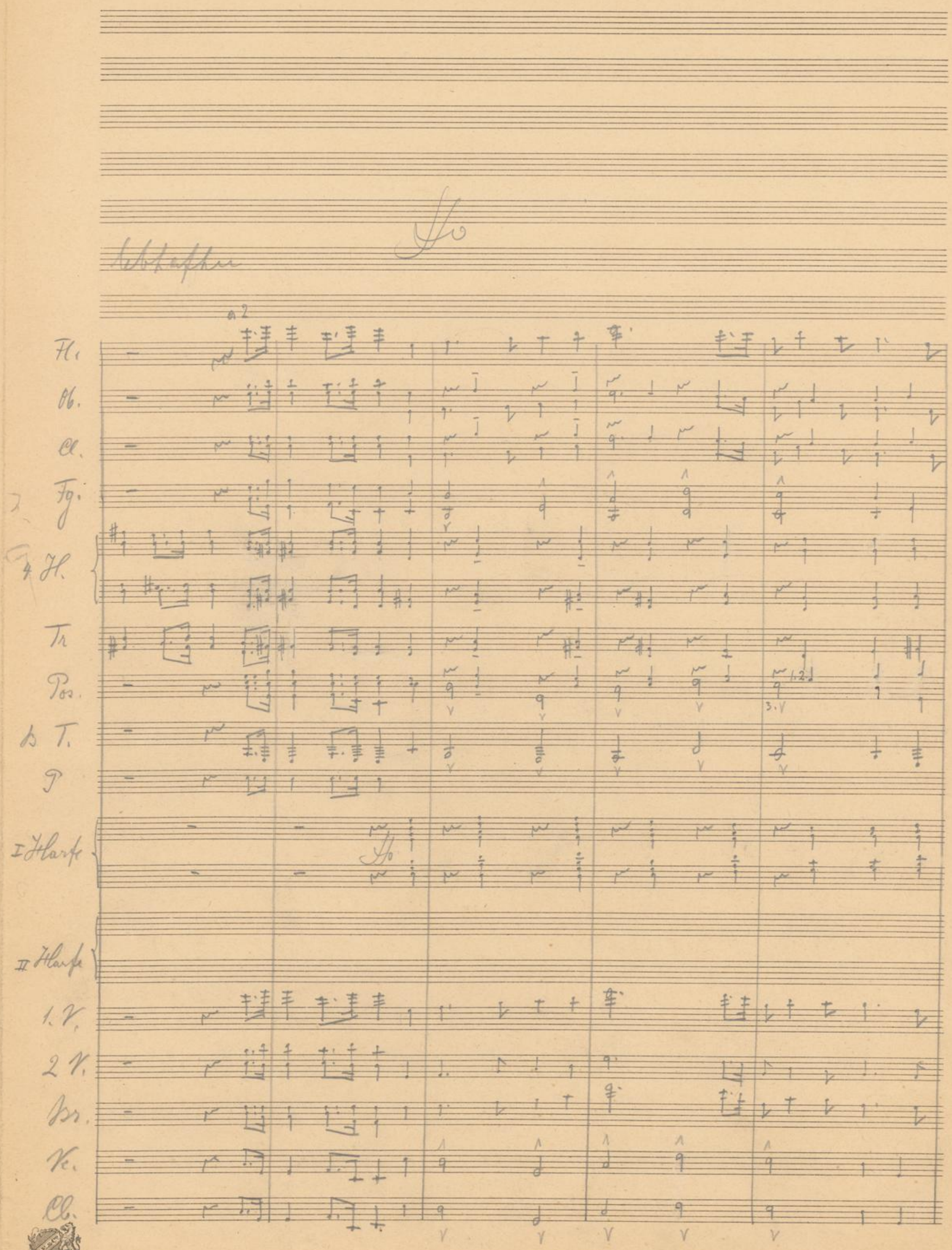
WIENER STADTBIBLIOTHEK

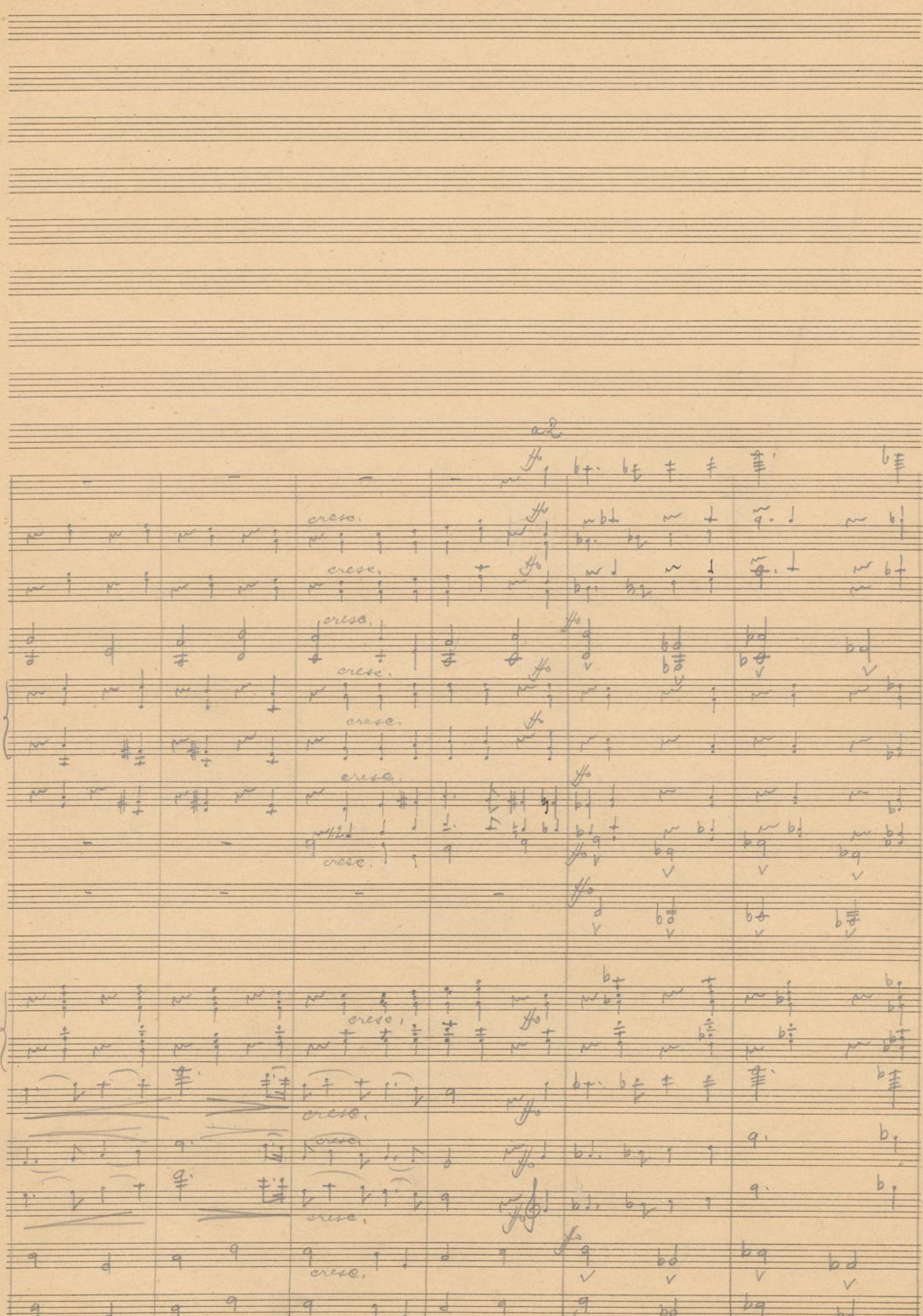
Nº35

Ihr Verlaufe in Mein wenig

(König Sigmund mit Gefolge)




Fl.
Ob.
Cl.
Fg.
4 H.
Tr
Pos.
B T.
P
I Harfe
II Harfe
1. V.
2 V.
Br.
Vc.
Cb.



No 35.

poco rit.

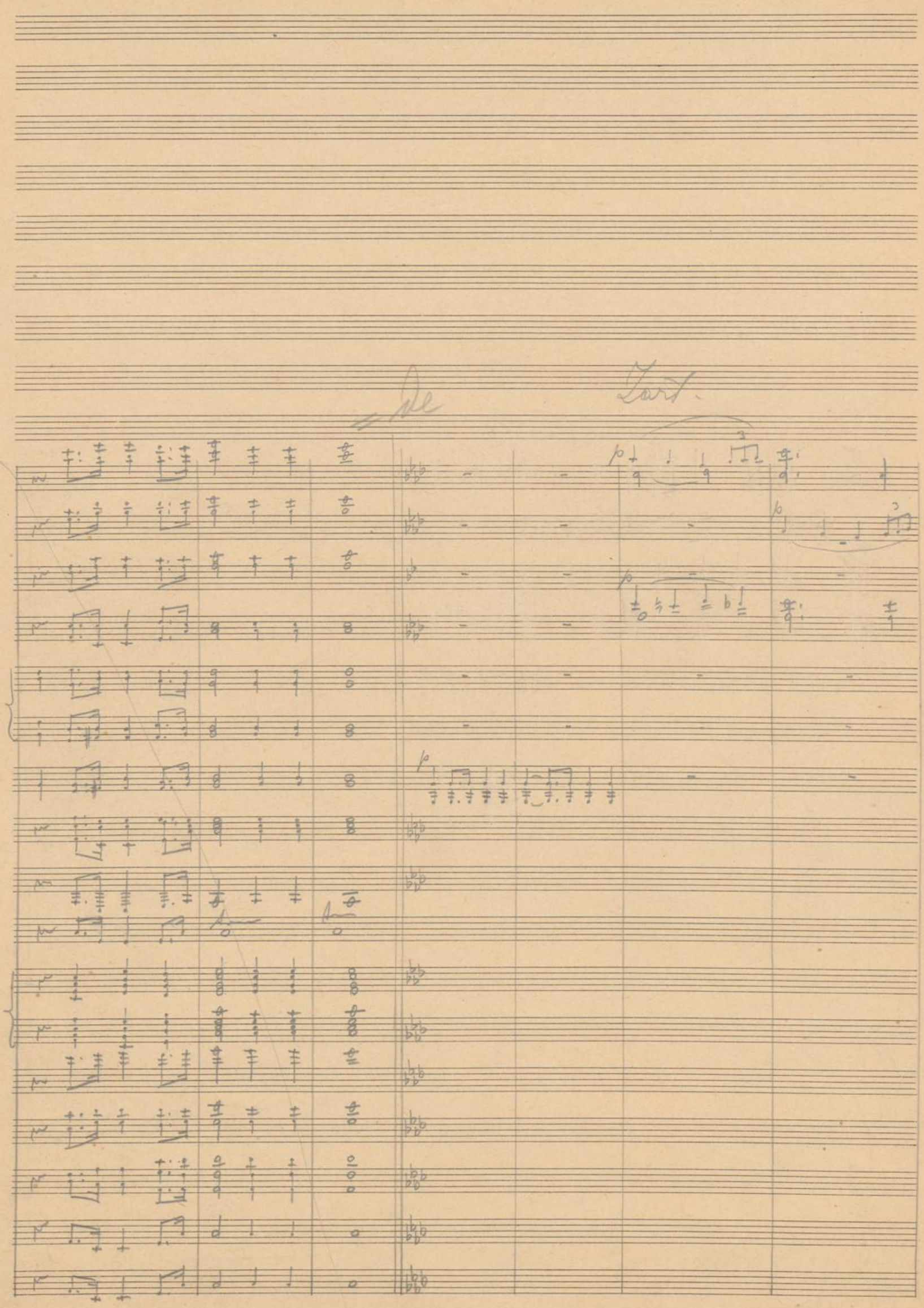
poco rit.

1

a tempo

a2.

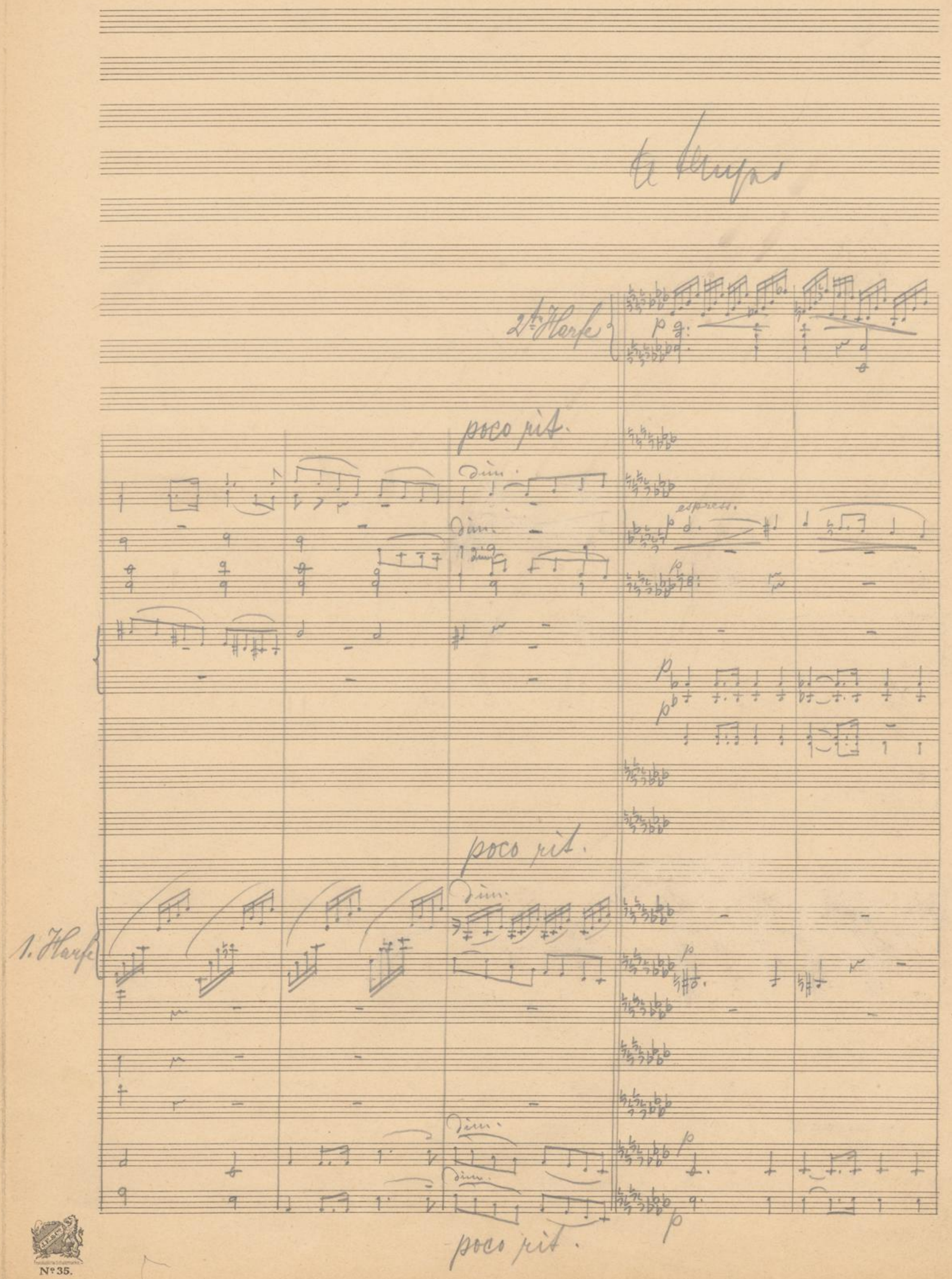
a tempo


De
Tart.

2te Harfe

cresc.

1ste Harfe


2te Harfe
poco rit.
dim.
espress.
poco rit.
1. Harfe
dim.
poco rit.

2te Harfe

poco a poco molto accel.

pp poco a poco cresc.

pp poco a poco cresc.

pp poco a poco cresc.

pp

pp poco a poco cresc.

mf cresc.

(die Hochzeitsgäste nahen; zunehmend

Divisi

pp poco a poco cresc.

pp Divisi poco a poco cresc.

pp poco a poco cresc.

cresc.

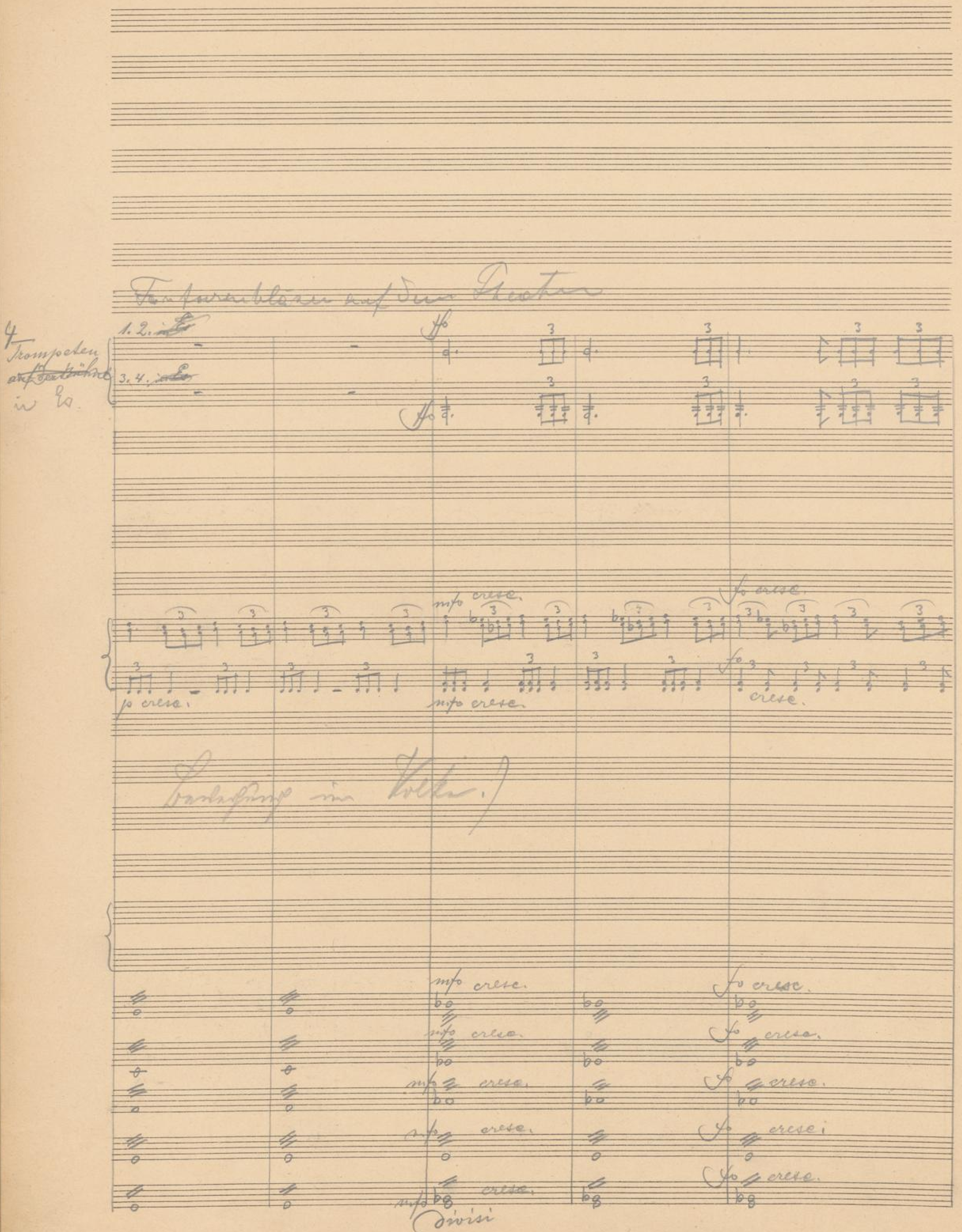
pp poco a poco cresc.

cresc.

poco a poco cresc.

cresc.

pp


4 Trompeten auf der Bühne in Es
1. 2. in Es
3. 4. in Es
mf cresc.
f cresc.
p cresc.
divisi

p molto cresc.

p molto cresc.

molto cresc.

molto cresc.

p molto cresc.

molto cresc.

divisi

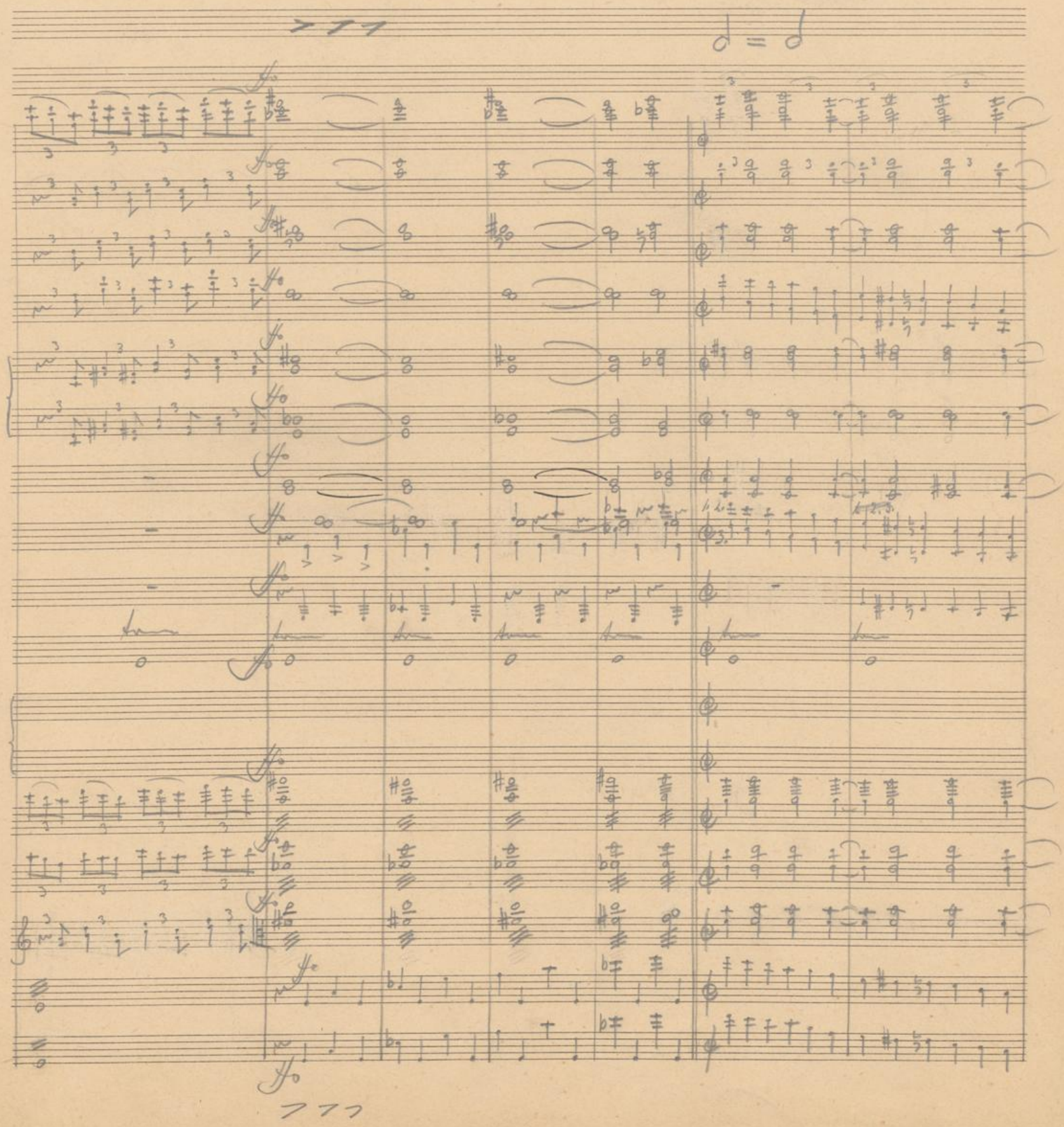
molto cresc.

molto cresc.

molto cresc.

p

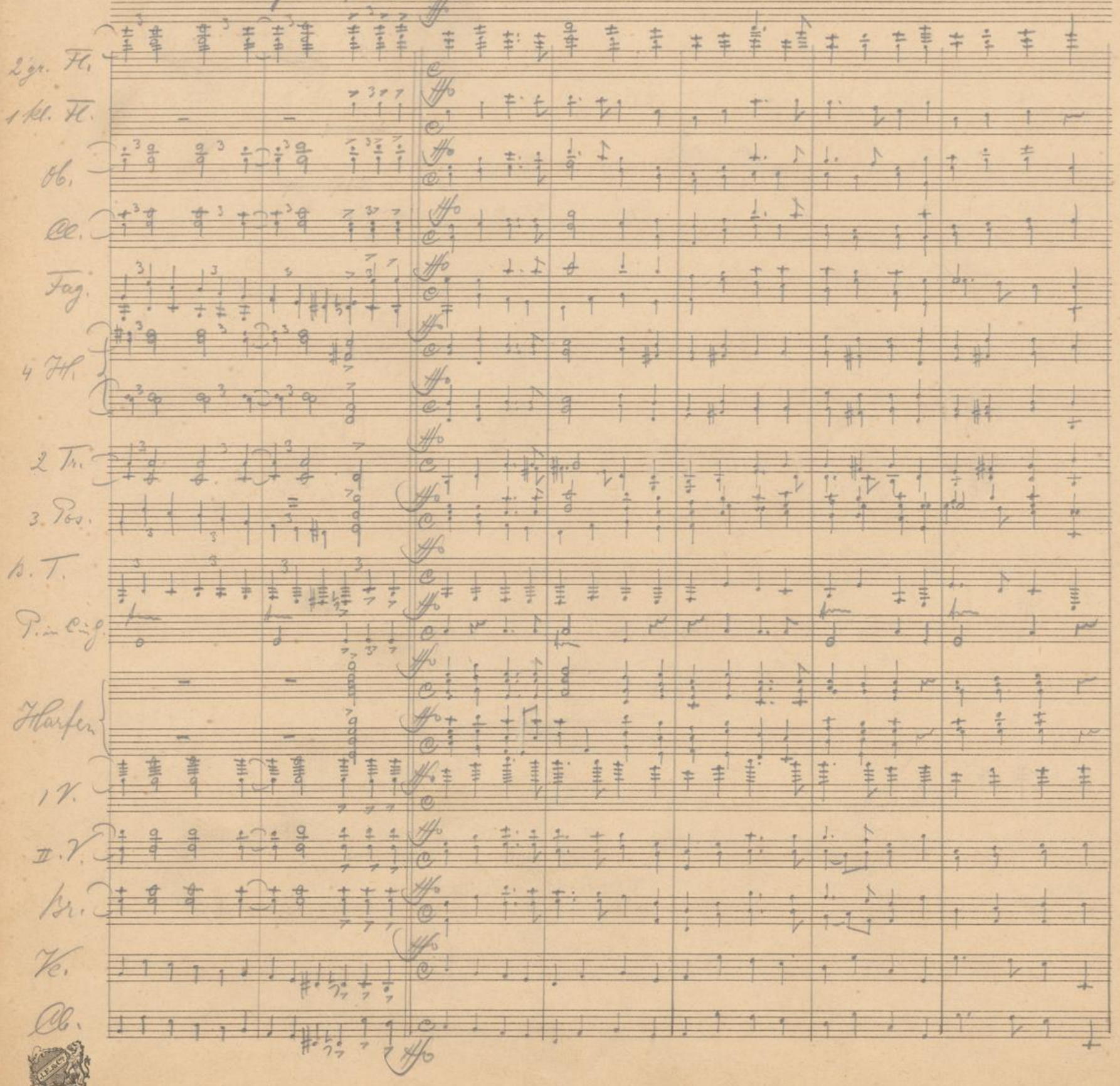
Volk: Heil Maximilian und Anna! Heil!
Heil Ludwig und Maria! Glück und Segen!



Maximilian I. mit Anna, dann Ludwig und Maria betreten die Bühne, das Volk schenkt jubelnd Tücher und Hüte.

Breit

poco rit. ♩ = 𝅗𝅥



Nº35

Etwas lebhafter

I. Tableau.

(Doppelhochzeit in der Stephan's Kirche.)

Chor

Sopran (Knabenstimme)

Alt (Knabenstimme)

Tenor

Bass

Lau-da-te Dominum omnes

Lau-da-te Dominum om-nes

Lau-da-te Dominum om-nes

Lau-da-te Dominum om-nes

Orgel

Volles Werk

gentes: Lau-da-te e-um omnes po-pu-li:

gentes: Lau-da-te e-um om-nes po-pu-li:

gentes: Lau-da-te e-um om-nes po-pu-li:

gentes: Lau-da-te e-um om-nes po-pu-li:

Quoniam confirmata est super nos mi-seri-cordia e-- jus: Et

Quoniam confirmata est super nos miseri-cordia e---jus: Et

Quoniam confirmata est super nos mi-seri-cordia e-- jus: Et

Quoniam confirmata est super nos mise-ri-cordi-a e-- jus: Et

veritas Do-mini manet in ae-ter-----num:

veritas Do-mini ma-net in ae-ter-----num:

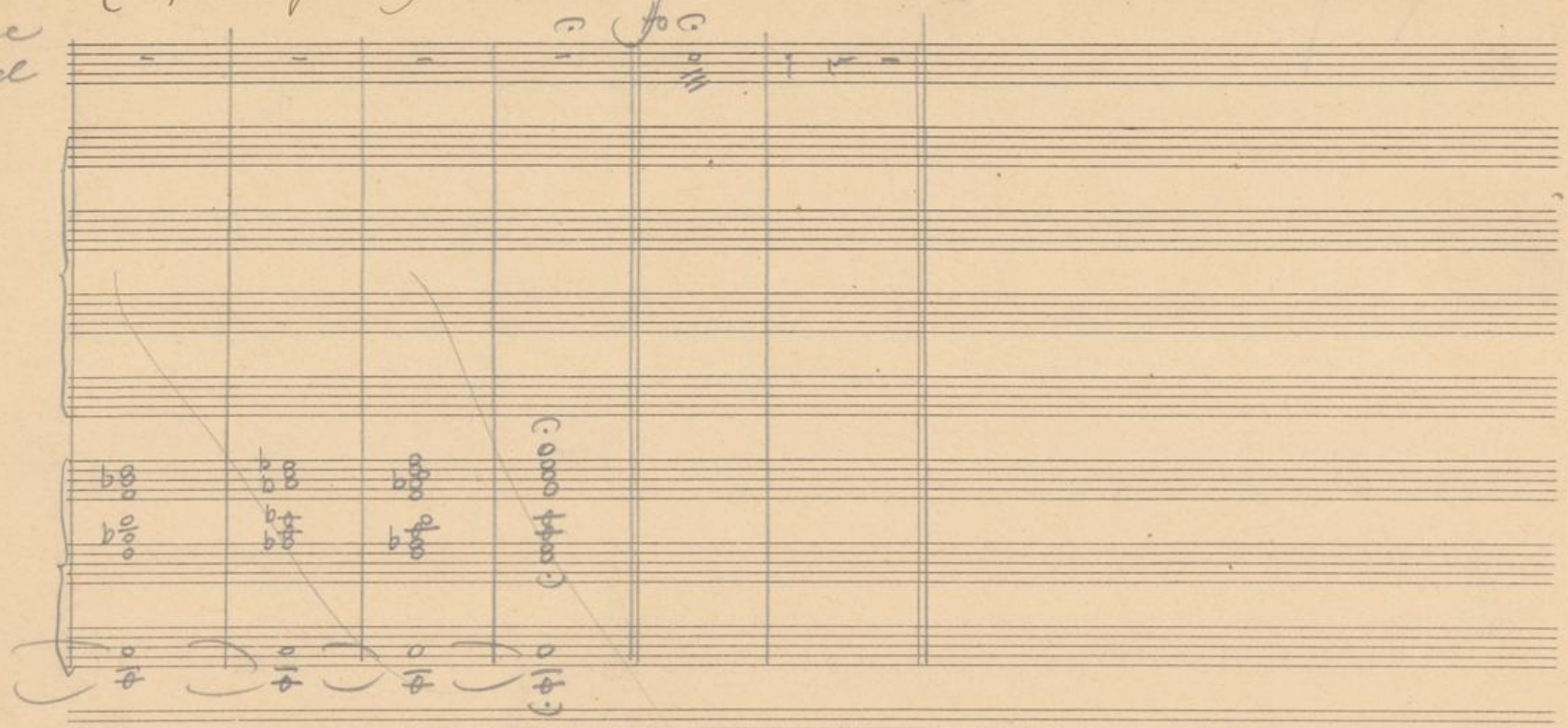
veritas Do-mini manet in ae-ter-----num:

veritas Do-mini manet in ae-ter---

Volles Werk

(auf dem Theater)

Kleine Trommel



Im Hintergrunde sieht man Soldaten hin und hergehn. Artebusier hält einen Becher in der Hand und singt.

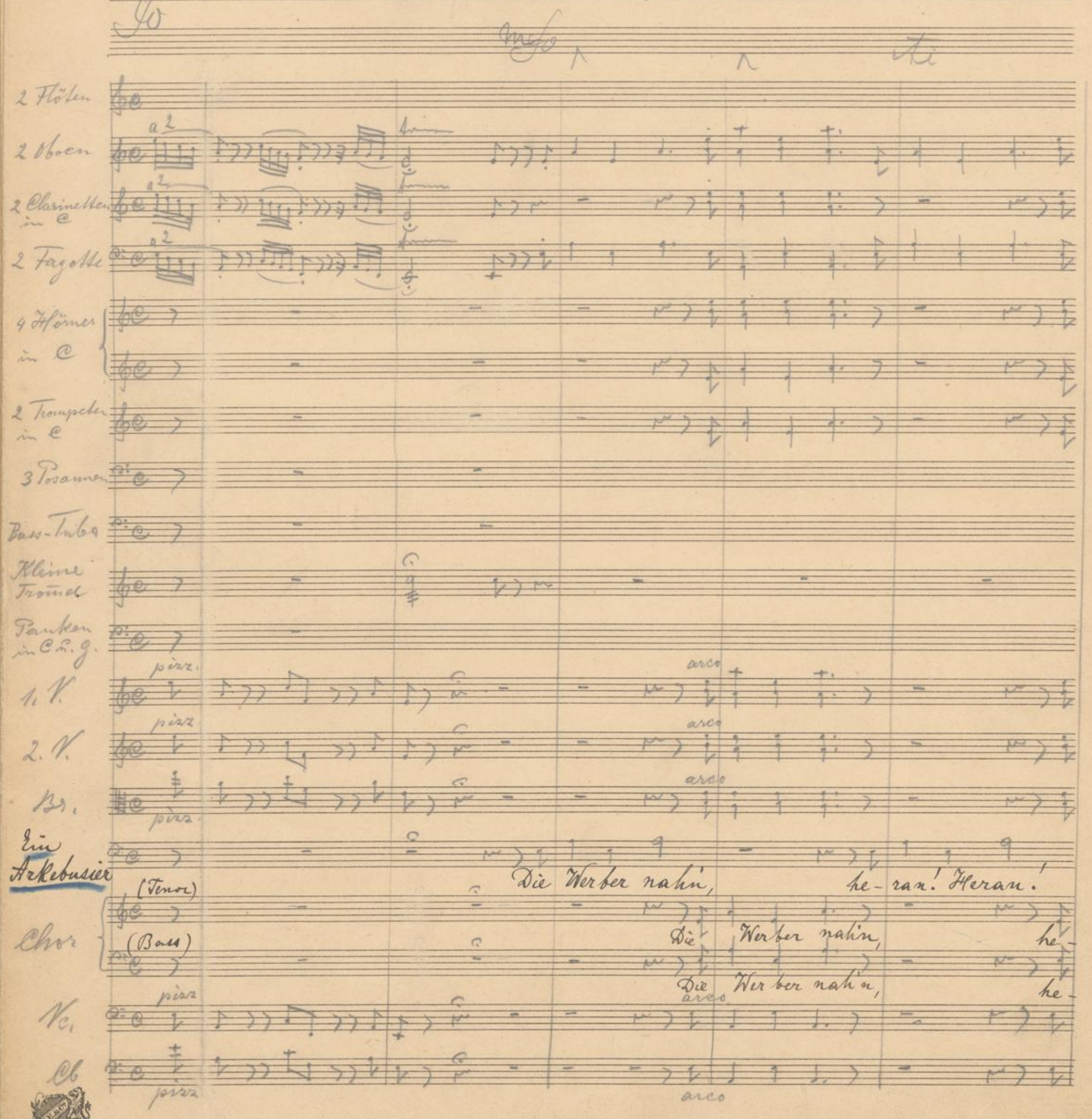
Lied des Arkebusier.

Frisch und kräftig, nicht zu rasch

NB. Kleine Trommel unter die Pauken einreihen

Außerdem System für Kl. Flöte, Triangel, große Trommel und Becken einschieben.

WIENER STADTBIBLIOTHEK



Orch.

a 2.

Arkebusier

He - raus das Pferd! Her - bei das Schwert! Wir

Chor

ran! He - ran! Heraus das Pferd! Her - bei das Schwert!

ran! He - ran! Heraus das Pferd! Herbei das Schwert!

Becken

a2

a2

a2

pizz.

pizz.

pizz.

wolln mit in die Tür Kenoch lacht.

Die

Wir wolln mit in die Tür Kenoch lacht.

Wir wolln mit in die Tür - Kenoch lacht. pizz.

Becken

a 2

Arkebusier

Fahne winkt, Die Scharen ziehn, Die Waffe blinkt, Die Funken sprühn. Heis-

Chor.

Die Fahne winkt, Die Scharen ziehn, Die Waffe blinkt, Die Funken sprühn!

Die Fahne winkt, Die Scharen ziehn, Die Waffe blinkt, Die Funken sprühn!

arco

arco

arco

arco

arco

Arkebusier.

sah, das ist die Tür Kenschlacht!

Chor.

Heissah, das ist die Tür - Kenschlacht!

Heissah, das ist die Tür - Kenschlacht!

Nº3

2 Grosse Flöten
1 Kleine Flöte
2 Oboen
2 Cl.
2 Fag.
4 Hörner
2 Trompeten
3 Posaunen
1 Bass Tuba
Pauken
Triangel
Kleine Trommel
Grosse Trommel u. Becken
I. V.
II. V.
Br.
Violoncelli
Chor
Vc.
Cb.

a 2.

arco

arco

arco

Das Schwert es saust, der Donner braust,

Das Schwert es saust, der

Das Schwert es saust, der

mf

fo

Backen

Arkebusier

Der Sieg ist da! Vic-to-ria! Hur-

Chor

Donner braust, Der Sieg ist da! Vic-to-ria!

Donner braust, Der Sieg ist da! Vic-to-ria!

Becker

Arkebusier

rah! Das war die Türkenschlacht!

Chor.

Hurrah! Das war die Tür - ken - schlacht!

Hurrah! Das war die Tür - - ken - schlacht!

Nº35

Lanzknecht: Nur den Franzosen war er zu schlecht,
daß er so klein, war ihnen nicht recht,
Er hat seine Dienste dort offerirt,
Sie haben ihn lachend fortexpedirt.

Prinz Eugen Fanfare.

NB! Bitte zwischen den ersten Doppelsystemen + der Trompeten eine Zeile für Text freizulassen

1 Trompete in F. — p (entfernt)

4 Trompeten in F. — Alter Soldat: Sie verdient vielleicht noch einmal spüren, daß es nicht gut ist

hoffe zu mogeniren. X — ffo (sehr nah)

X Lothringer Reiter: Still, still! der Kaiser & die Herren alle, sie kommen geritten, man hört die Signale.

Festlich II. Tableau. (Begegnung Leopold I. & Sobieski's im Lager bei Schwechat)

1 Takt

2 grosse Flöte — ffo

1 kleine Flöte — ffo

2 Oboen — ffo

2 Cl. in B — ffo

2. Fag. — ffo

4 Hörner in F — ffo

2 Trompeten in F — a 2 ffo

3 Posaunen — ffo

Cb. Tuba — ffo

Pauken in F. u. C. — ffo

V I — ffo

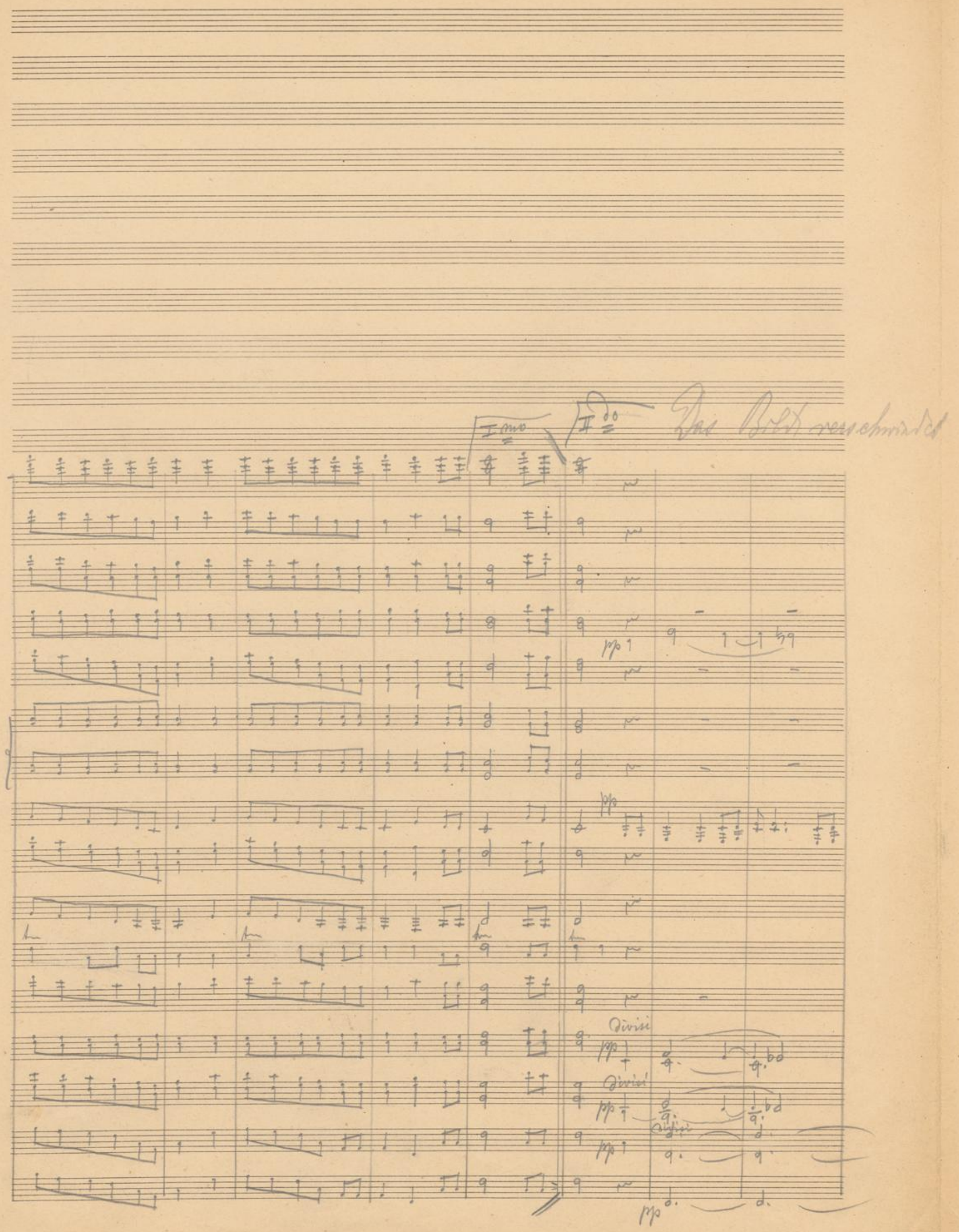
V II — ffo

Br. — ffo

Vc. — ffo

Cb — ffo

Nº35


I mo
II do
Das Bild verschwindet
pp
Divisi
Divisi
Divisi

allmählich

1 Takt

ppp

Zukunft: Bist du zufrieden nun, gewalt'ger Herrscher?

dim.

dim.

12. Scene.

(Auf der Mittelbühne erscheint Gefolge
und verneigt sich vor dem Kaiser).

Feierlich, nicht zu langsam. + Basst. zu tief.

III. Tableau. (Pragmatische Sanction 1725)

Oboen

Clarinetten in B

Fagotte

4 Hörner in F

2 Trompeten in F

3 Posaunen

1 Bass-Tuba

Chor

Soprano

Alt.

Tenor

Bass.

Es zieht die Zeit im Fluge, bringt Wolken licht und schwer,

Es zieht die Zeit im Flu-ge, bringt Wolken licht und schwer,

Es zieht die Zeit im Flu-ge, bringt Wolken licht und schwer,

Es zieht die Zeit im Fluge, bringt Wolken licht und schwer,

Ob.

Cl.

Fag.

Hörner

Tr.

Pos.

B. T.

Chor

sie bringt auf ihrem Zu-ge das Glück, das Unglück her!

sie bringt auf ihrem Zu-ge das Glück, das Unglück her!

sie bringt auf ihrem Zu-ge das Glück, das Unglück her!

sie bringt auf ihrem Zuge das Glück, das Unglück her!

Protokoll Schutzmarke
Nº 8.
24 linig.

Ob.
Cl.
Fag.
H.
Tr.
Pos.
B. T.

mf fo p fo p fo

Chor

Sie bringt den Kampf, den Frieden, der wild, der lieblich klingt; wohl dem, wohl dem, dem es be=
Sie bringt den Kampf, den Frieden, der wild, der lieblich klingt; wohl dem, wohl dem, dem es be=
Sie bringt den Kampf, den Frieden, der wild, der lieblich klingt; wohl dem, wohl dem, dem es be=
Sie bringt den Kampf, den Frieden, der wild, der lieblich klingt; wohl dem, wohl dem, dem es be=

pp

Ob.
Cl.
Fag.
H.
Tr.
Pos.
B. T.

Dim pp

Chor

schieden, zu ah-nen, was sie bringt!
schieden, zu ah-nen, was sie bringt!
schieden, zu ah-nen, was sie bringt!
schieden, zu ah-nen, was sie bringt!

Zukunft: Was ernst im Rathe weise
ward beschlossen, zum Segen wird's
den Völkern und den Reich.

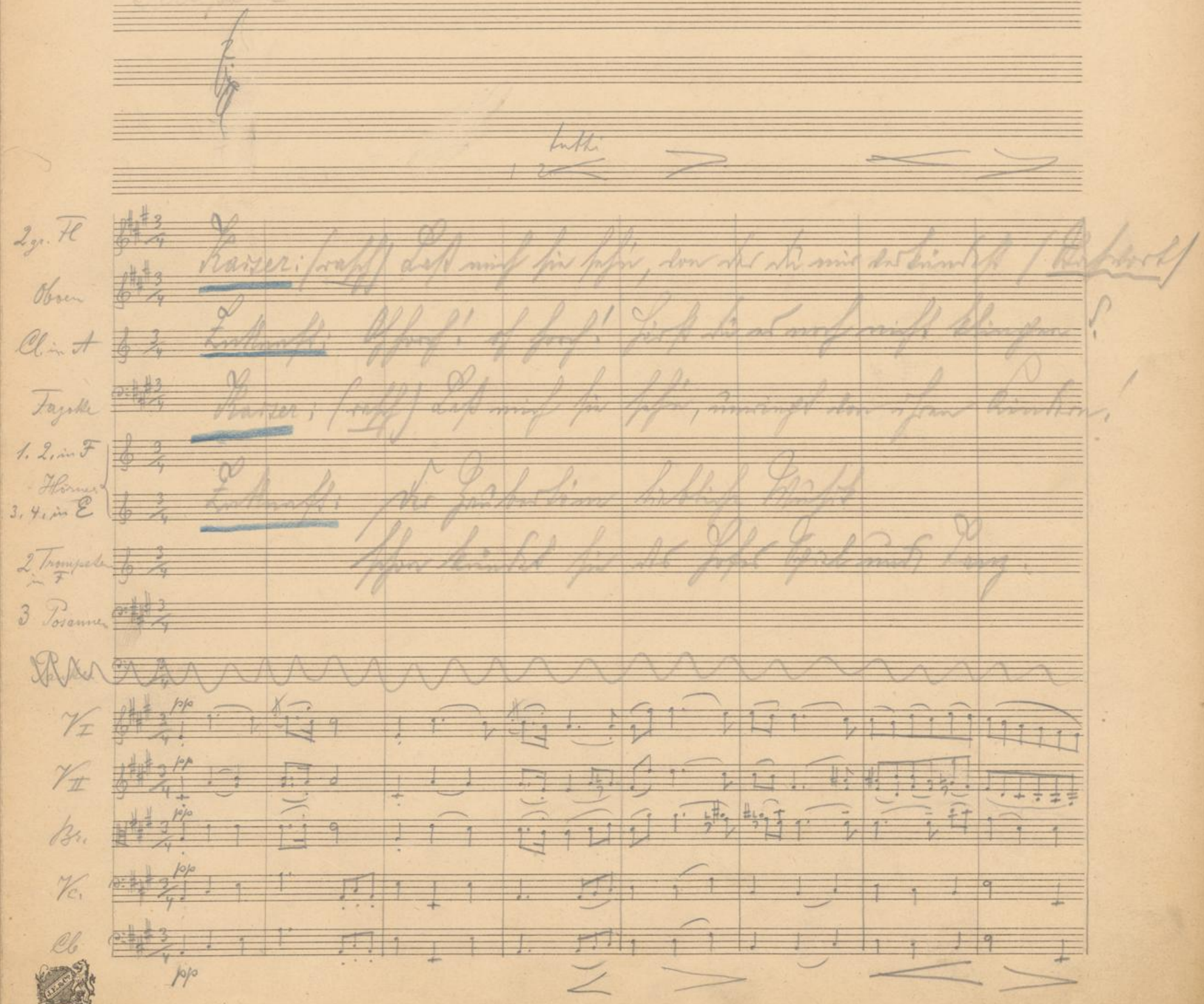
13. Scene.

Zukunft: Dem Geiste nach ein Mann, im Herzen Weib,
So sieht man sie durch vierzig lange Jahre
Als Habsburg's echte Tochter auf dem Thron.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Menuett. (Ballet)

Im Zeitmaase der Menuett



Kaiser: (rasch) Laß mich sie sehn, von der du mir verkündest (Rahvort)

Zukunft: Oh hoch! oh hoch! Hörst du es noch nicht klingen?

Kaiser: (rasch) Laß mich sie sehn, umringt von ihren Kindern!

Zukunft: Der Zauberton lieblich Wuhrt
schon kündet sie des Hofes Spiel und Tanz.

Nº35

mit.

Tutti

p con grazia

p con grazia

p

p

p con grazia

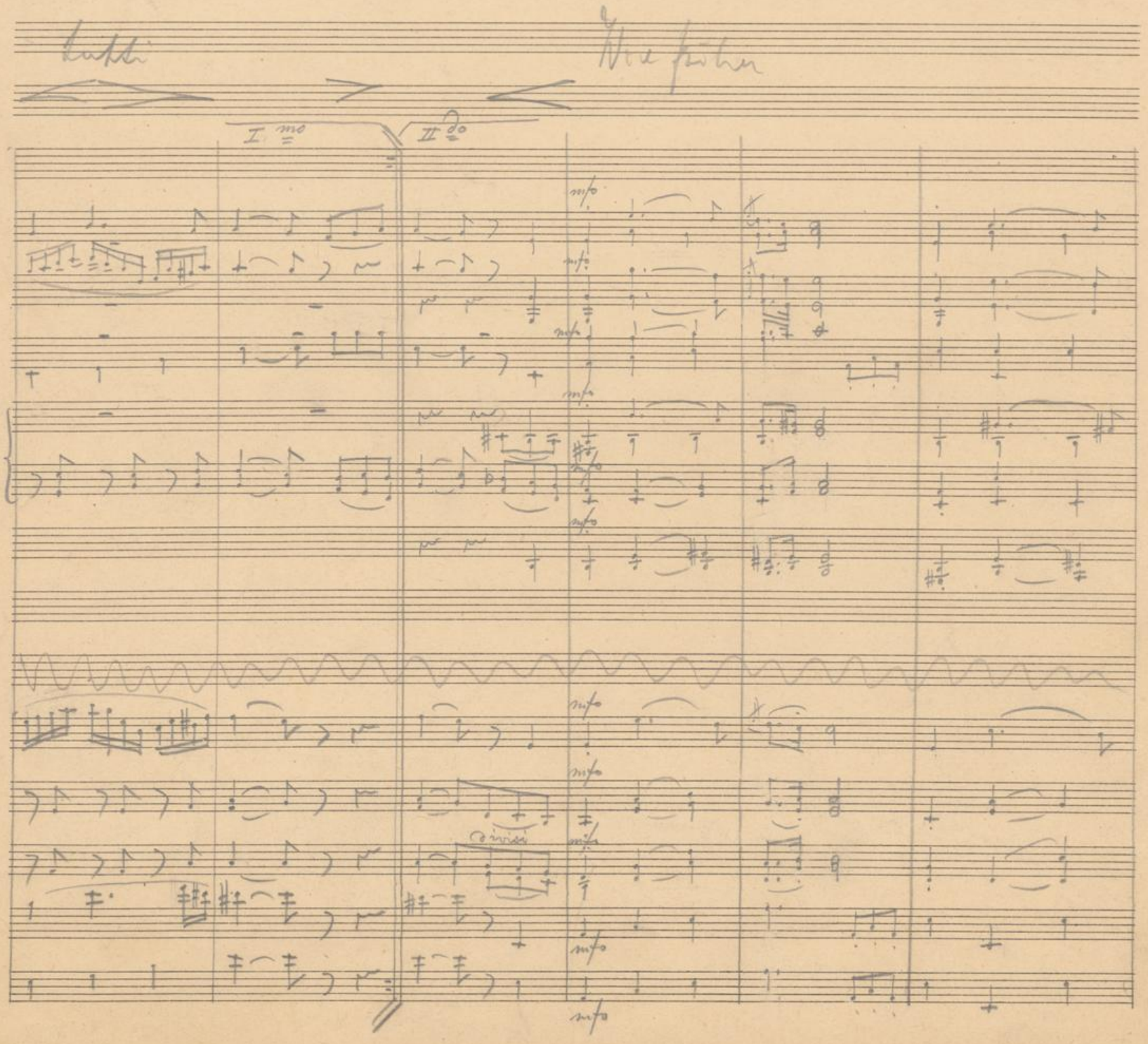
p

p

espress

p

p


Tutti
Wie früher
I mo
II do
mfo
divisi

Nº35

divisi

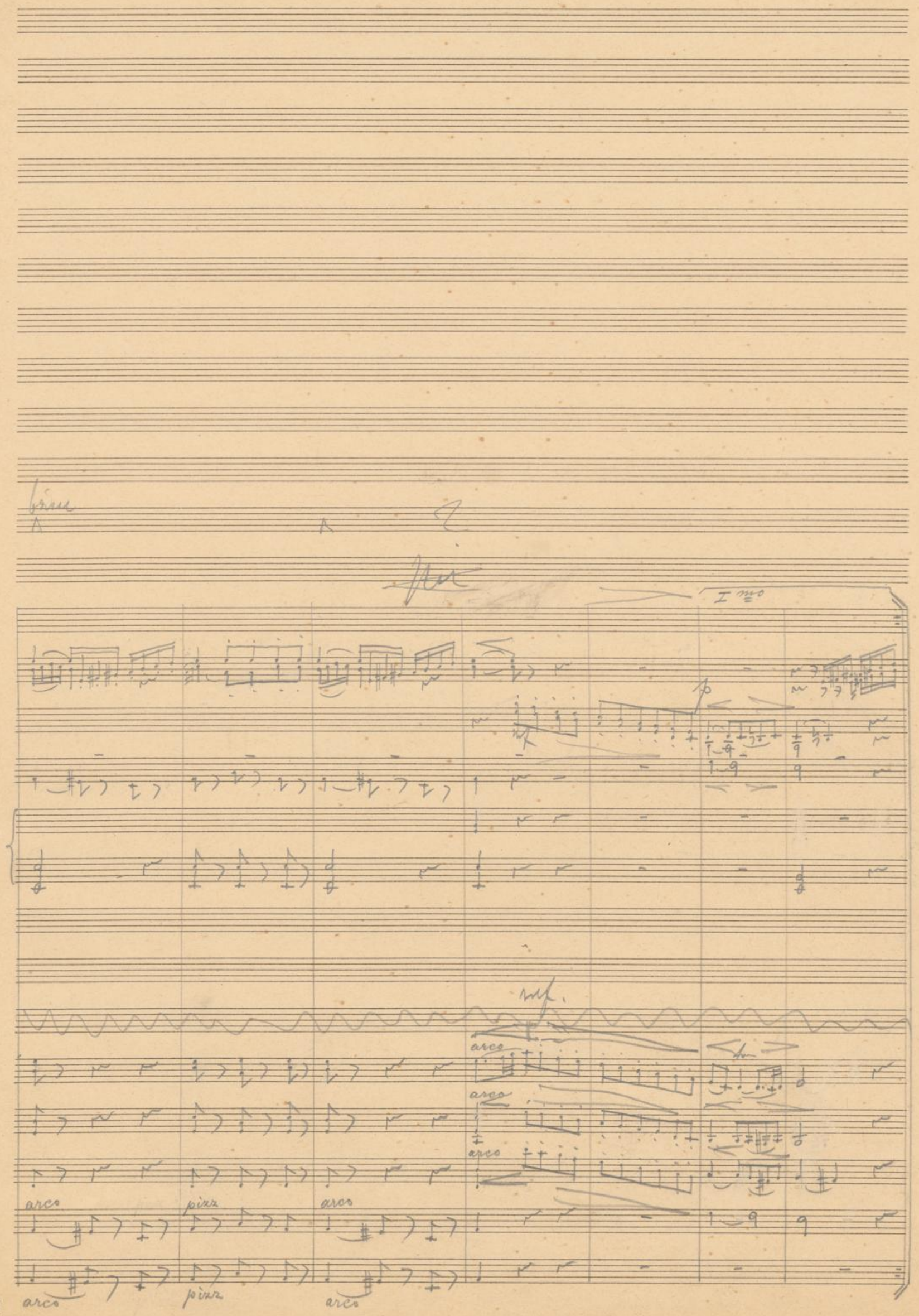
pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.


I mo
p
arco
arco
arco
arco
pizz
arco
arco
pizz
arco

I^mo

II^do

pizz.

pizz.

pizz.

pizz. arco pizz.

pizz. arco pizz.

Nº35

I mo

II do

arco

arco

arco

arco

arco

Divisi

IV. Tableau. / Maria Theresia mit ihren Kindern

im Schönbrunn)

Harfe

divisi

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Das Bild verschwindet allmählich.

N°35

16. Scene.

Kriebelhuber: So schenkst's auch ein! Wir stoßen an!
Es leb' der gute Kaiser Franz!

Alle: Hoch! Hoch! Hoch! (Tusch)

Major: Es leb' das schöne Land Tirol!

Alle: Hoch! (Tusch)

Hauptmann: (zu den Tirolern)
Und ihr, ihr habt's auch brav gehalten!

Alle: Hoch! (Tusch)

Strobl: Jetzt will ich noch mein Glas erheben
Und trinken auf das Jubelpaar!!

Alle: Hoch! (Tusch)

— — — — — — —

— — — — — — —

— — — — — — —

Kriebelhuber: Drum will ich nur das eine sagen
Sind auch vergangen fünfzig Jahr
Die Lieb', die ist noch wie sie war.

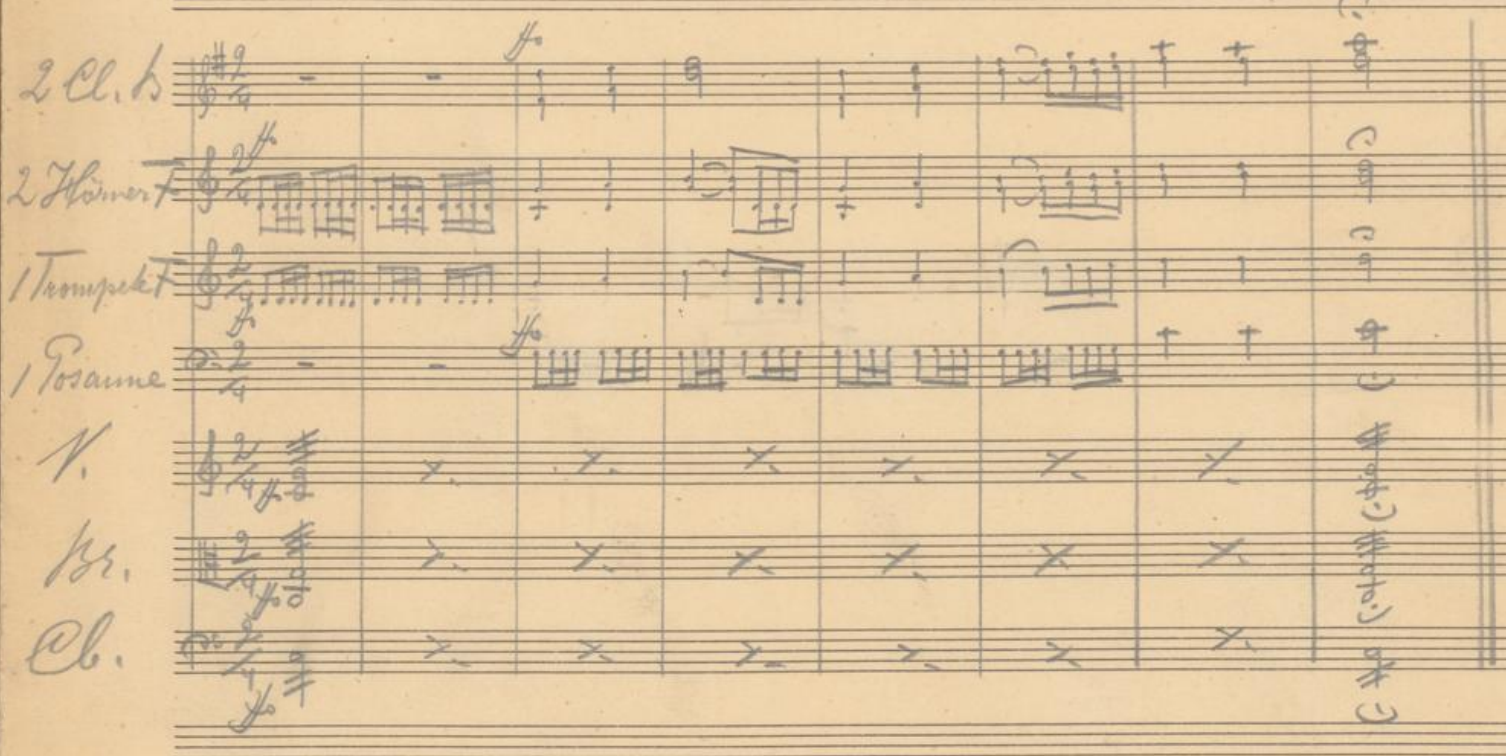
Nº 35.

Alle: Hoch! Hoch! Hoch!

(Tusch)

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Tusch.



Protokoll-Schutzmarke
Nº 8.
24 linig.

Major: (zornig) Papi! Sei stad, sonst gehst ins Winkel!

Wirthin: (ruft nach links hin) He, Musik! Spielts an Langsamen!

Frau Kriebelhuber: Wann's wirklich sein muß,
tanz' mir halt!

Gemächlich

Ländler.

2 Cl. in B

2 Hörner F

1 Trompete F

1 Posaune

Ein V.

Bs.

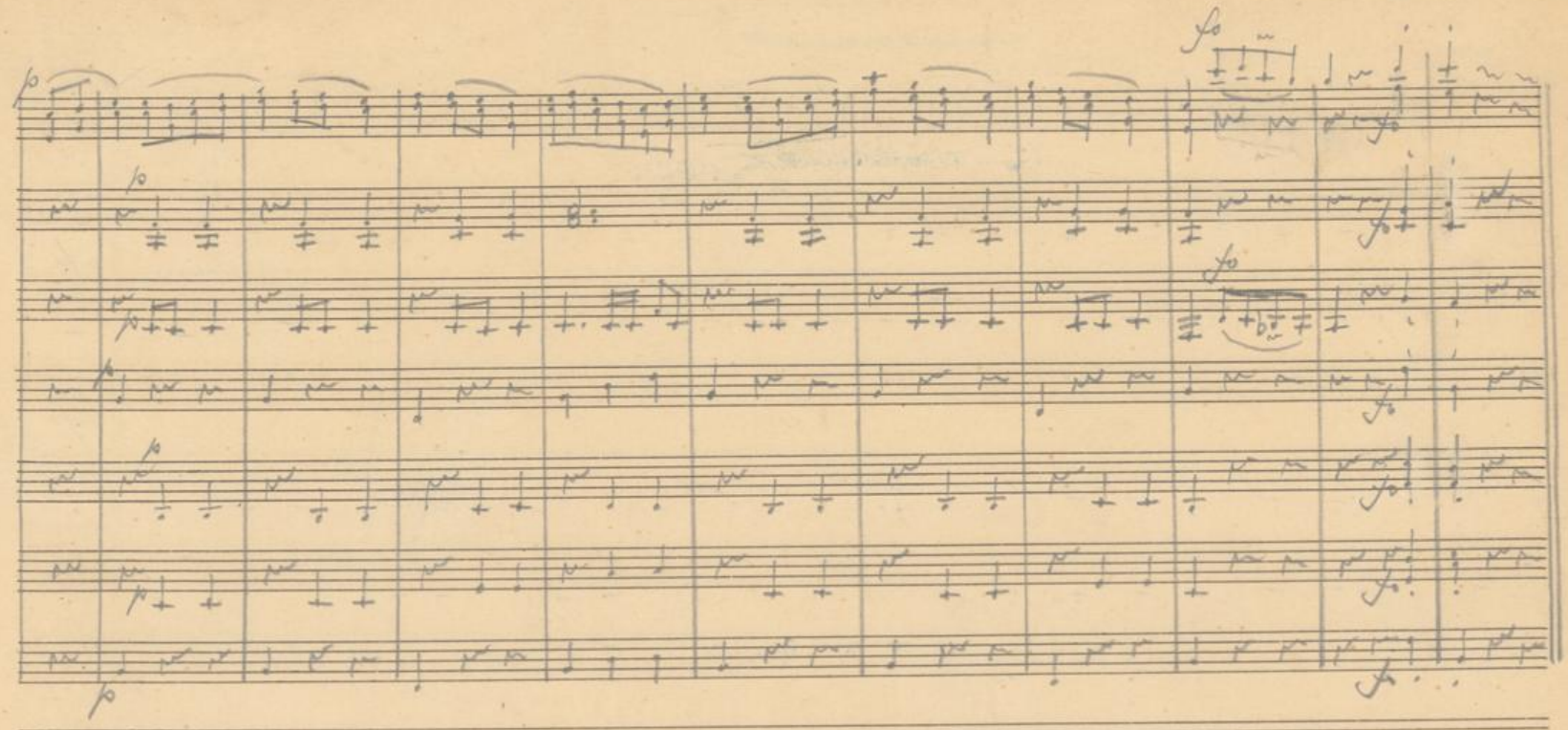
Cl.

p mfo

26 Linien.

Alles auf eine Seite

J.E.&Co. Protokoll.Schutzmarke
Nº 8.
24 linig.



Major: Alsdann! Jetzt laß mir d' Jugend tanzen!
(er ruft nach links zu)
Spielt's auf! An' recht an' schönen Walzer!

Walzer.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Im ~~[illegible]~~ mässigem Walzertempo.

~~[illegible]~~ p

Mel.

p.

Pauken Es, B

Flöten

a 2.

Oboen

Cl. in B

Fagotte

Hörner in F

Trompeten in F

3 Posaunen

Harfe

V I

V II

Br.

Vc

Cb

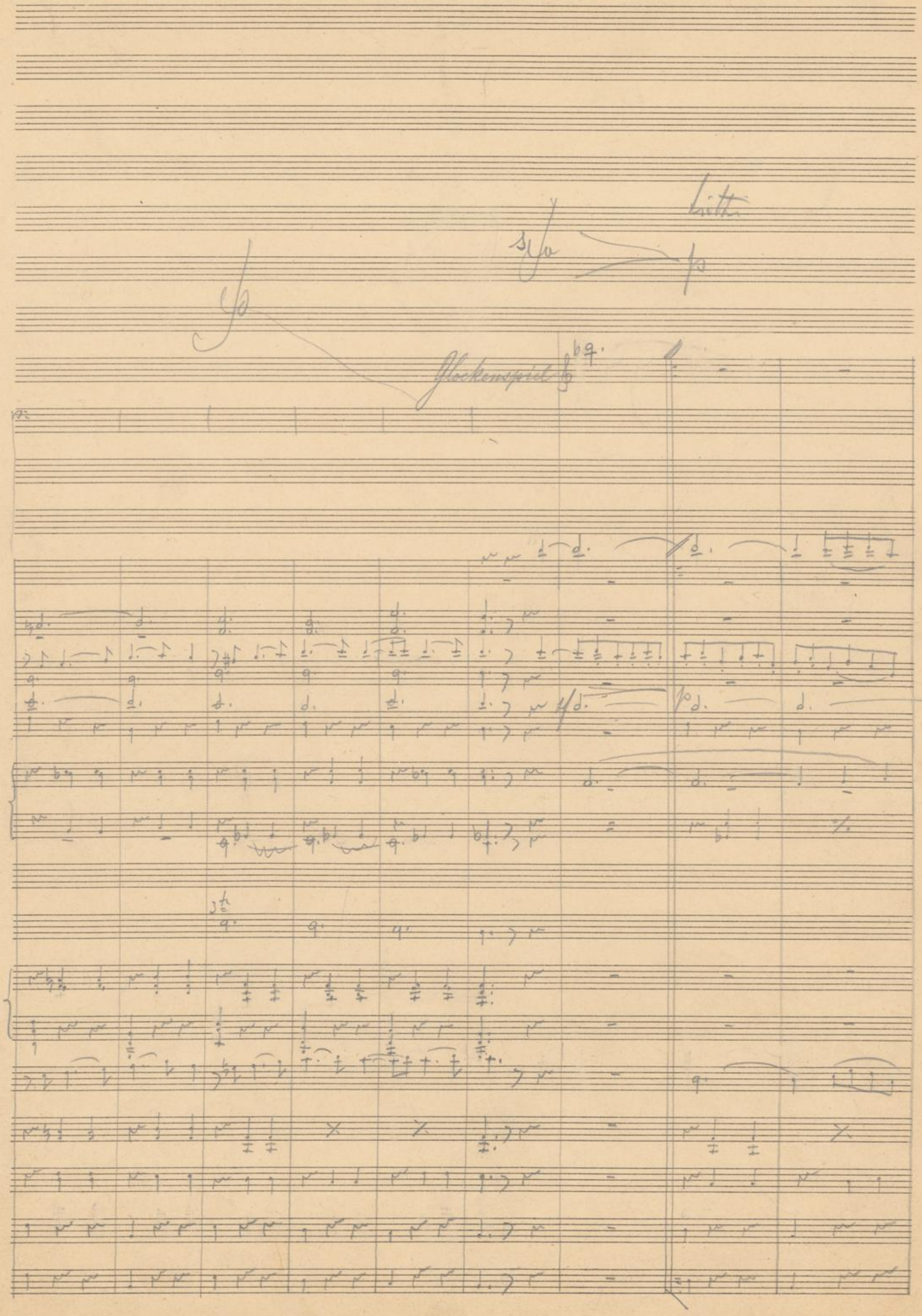
Nº35

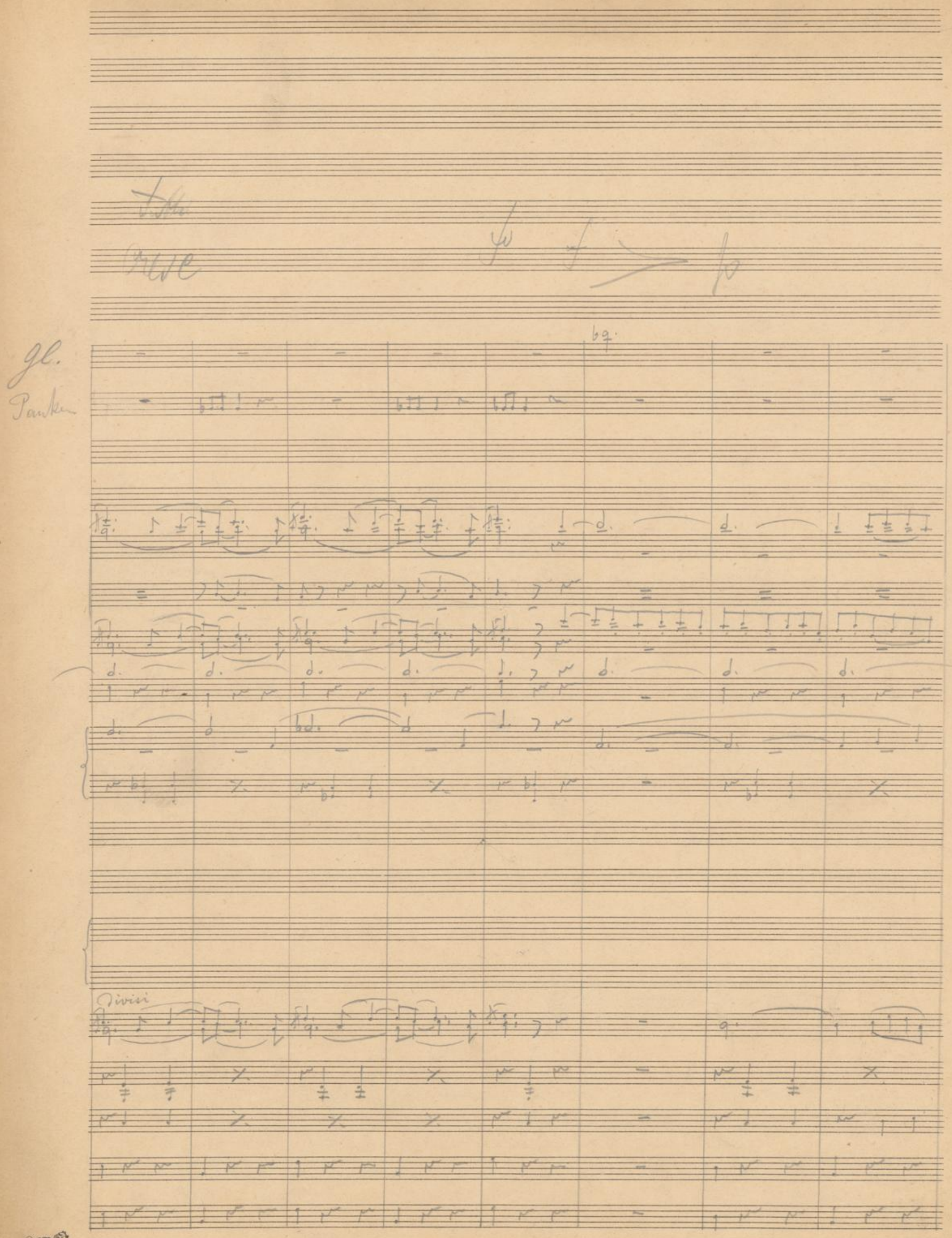
Pauken

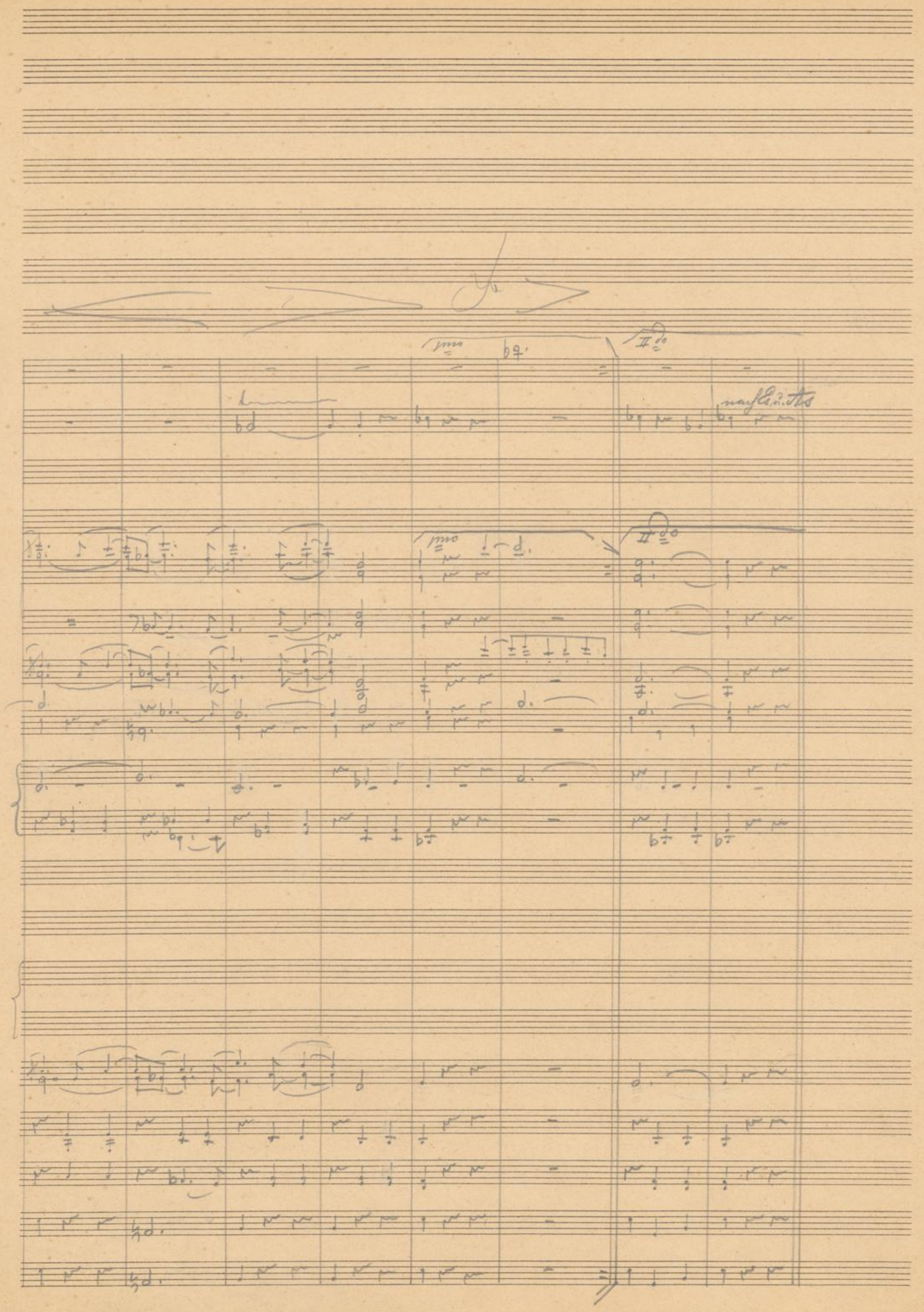
m.

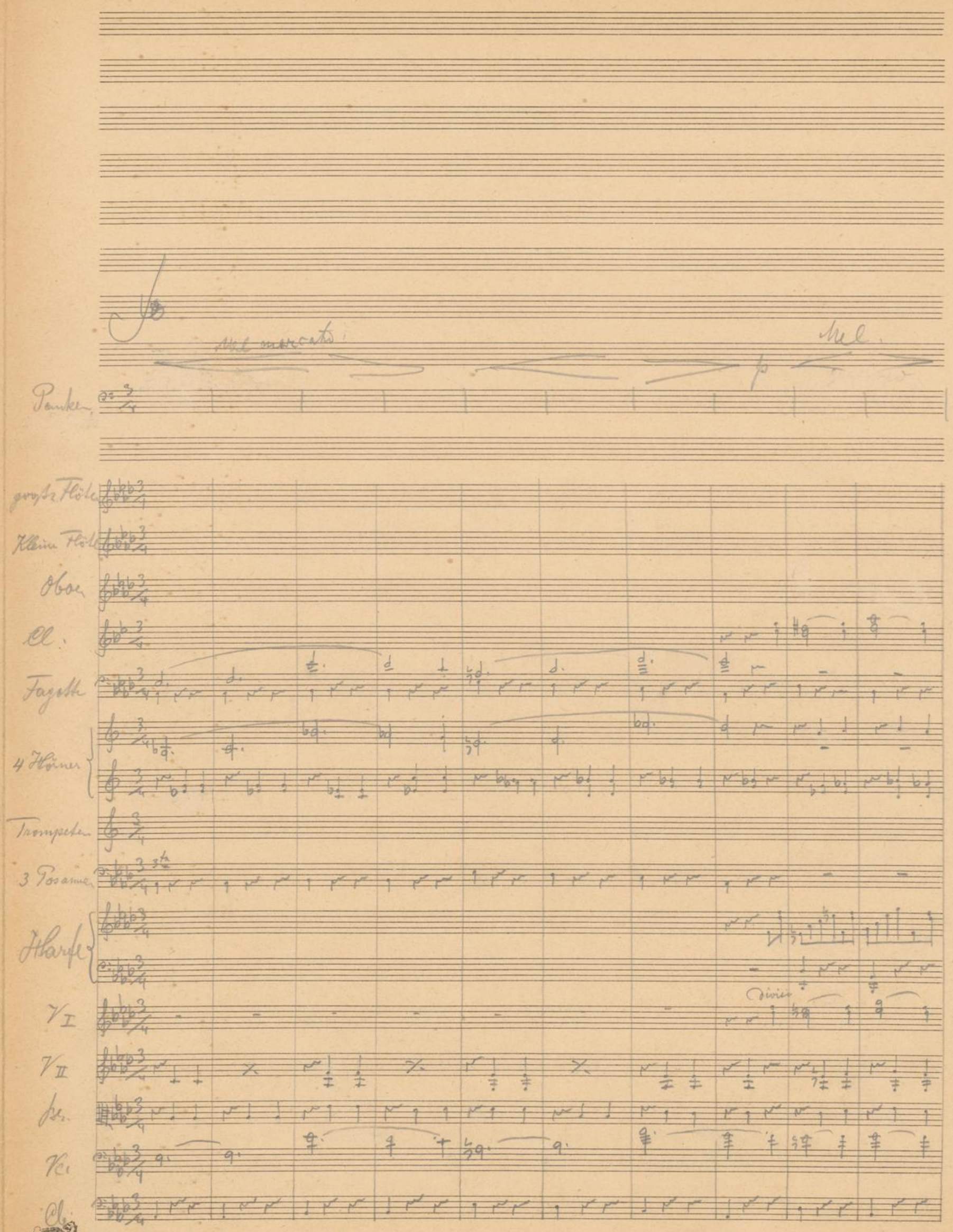
tutti

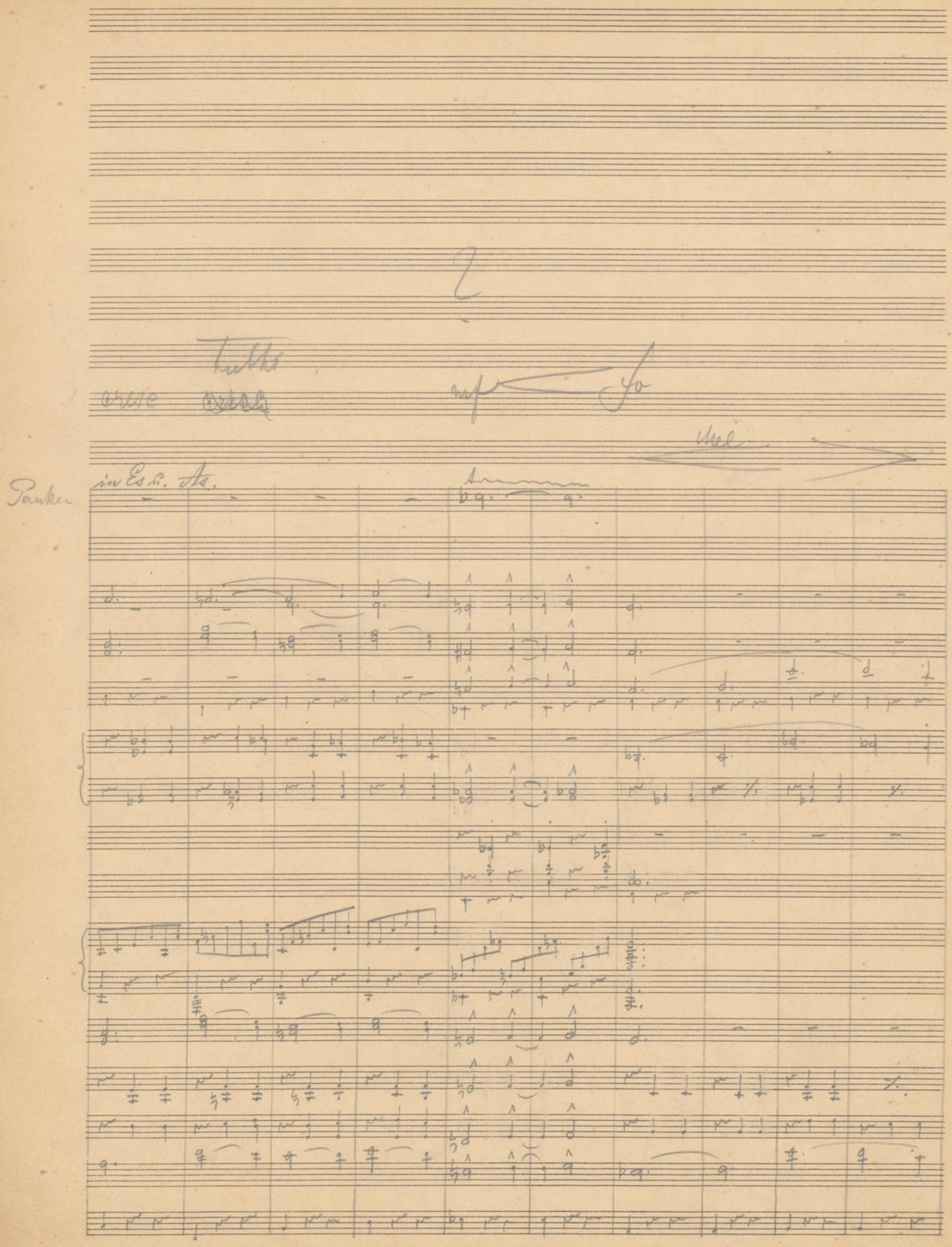
cresc


Glockenspiel


Gl.
Pauken
Divisi


1mo
II do
nachlässig
1mo
II do


Mel marcato
Mel
p
Pauken
großer Flöte
Kleine Flöte
Oboe
Cl.
Fagotte
4 Hörner
Trompeten
3 Posaunen
Harfe
V I
V II
Br.
Vc.
Cl.
divisi

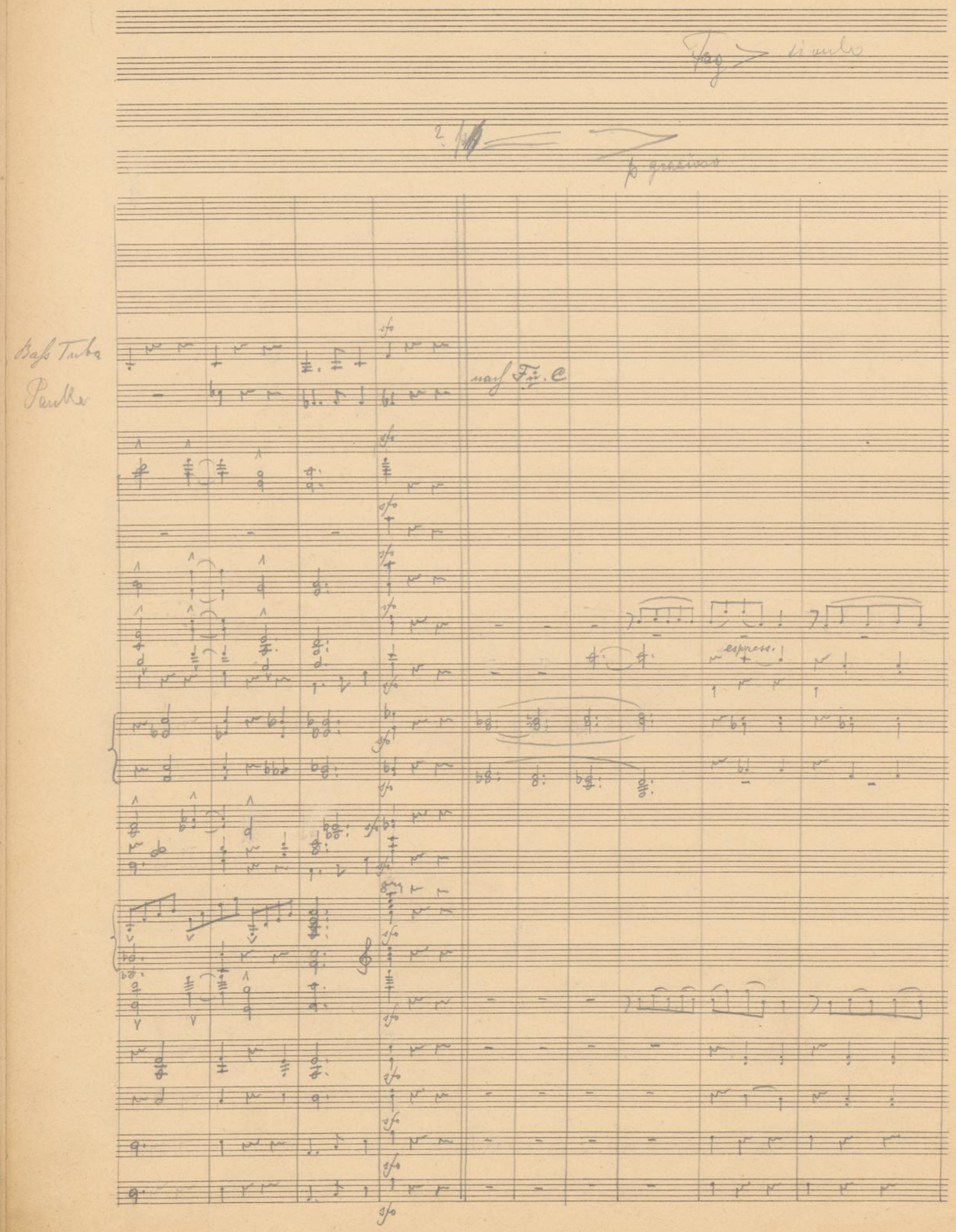

Tutti
cresc
mf
fo
Mel
Pauken
in Es u. As.

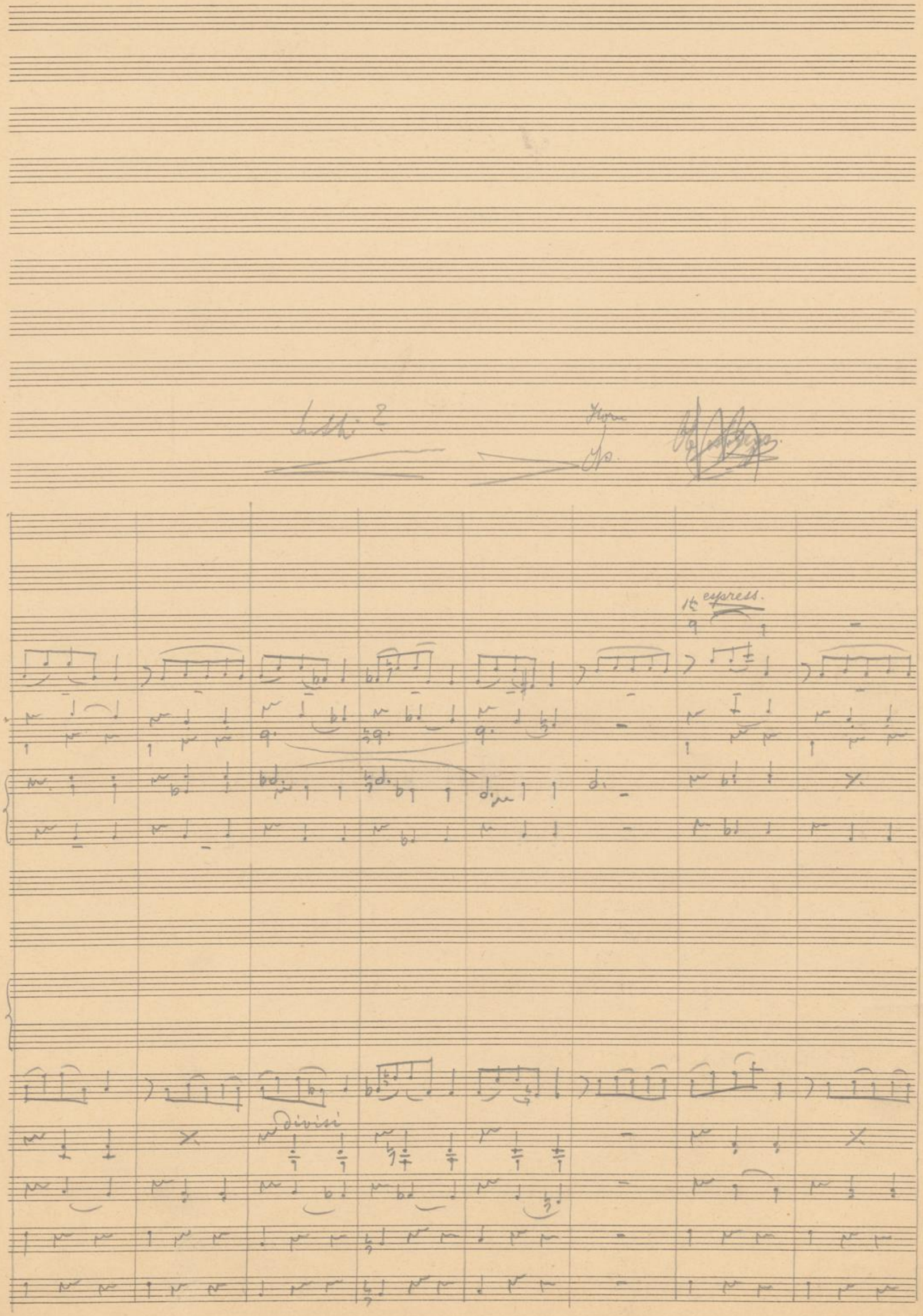
Bass Tuba

tutti

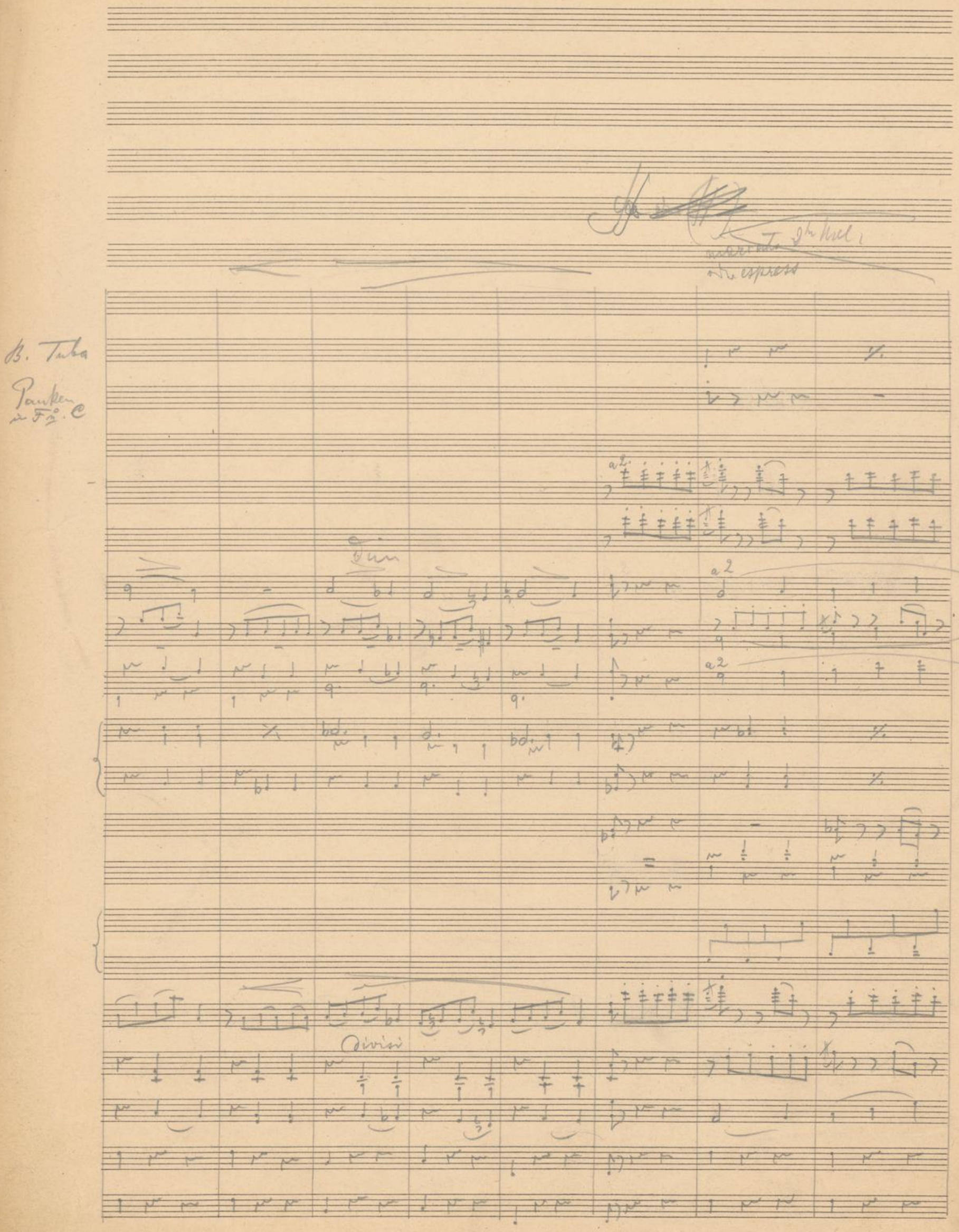
fp

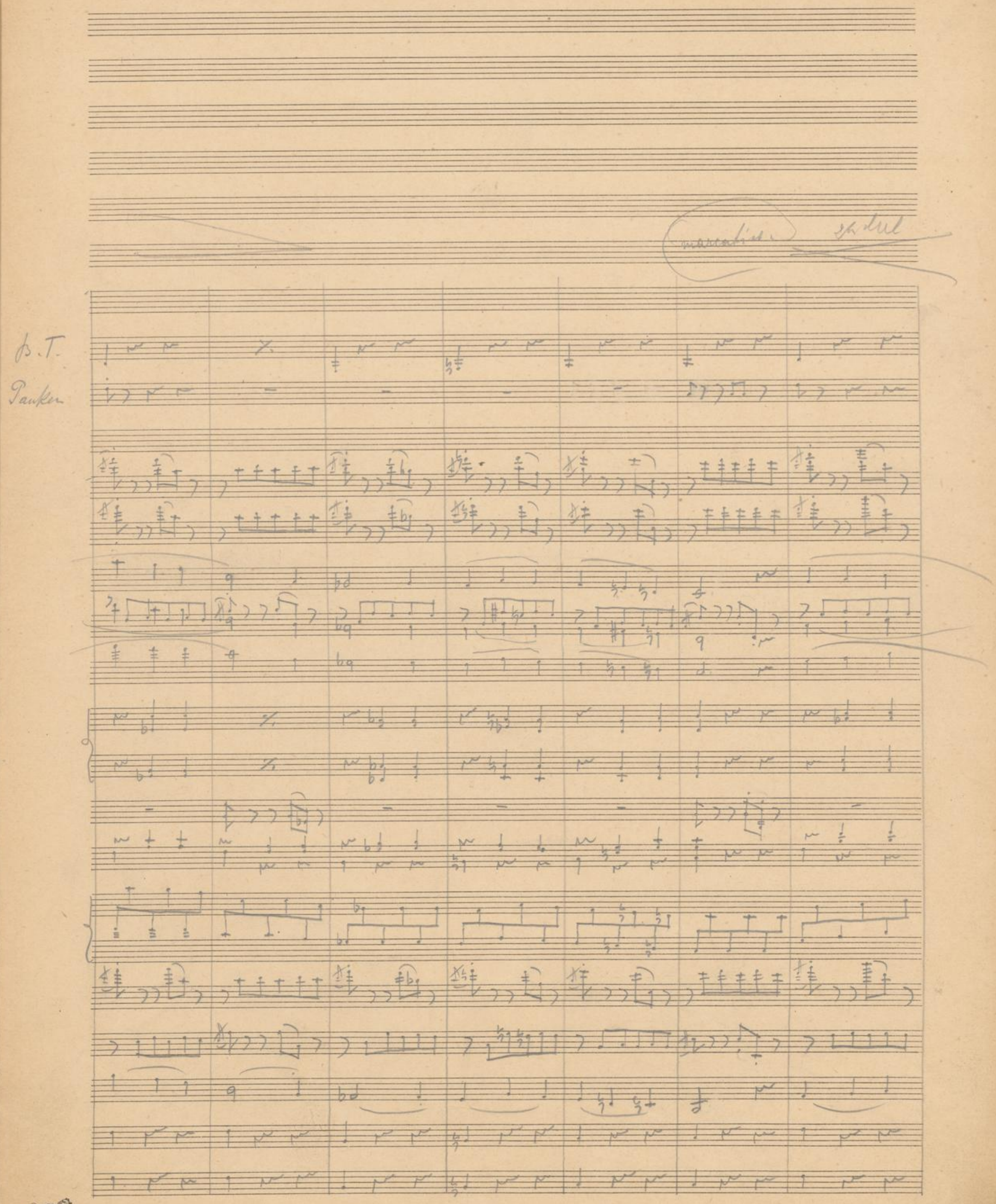
Nº35


Tag
p grazioso
Baß Tuba
Pauke
nach Fü. C
espress.



Nº 35.


B. Tuba
Pauken in F. C
a2
Div
a2
a2
Divisi

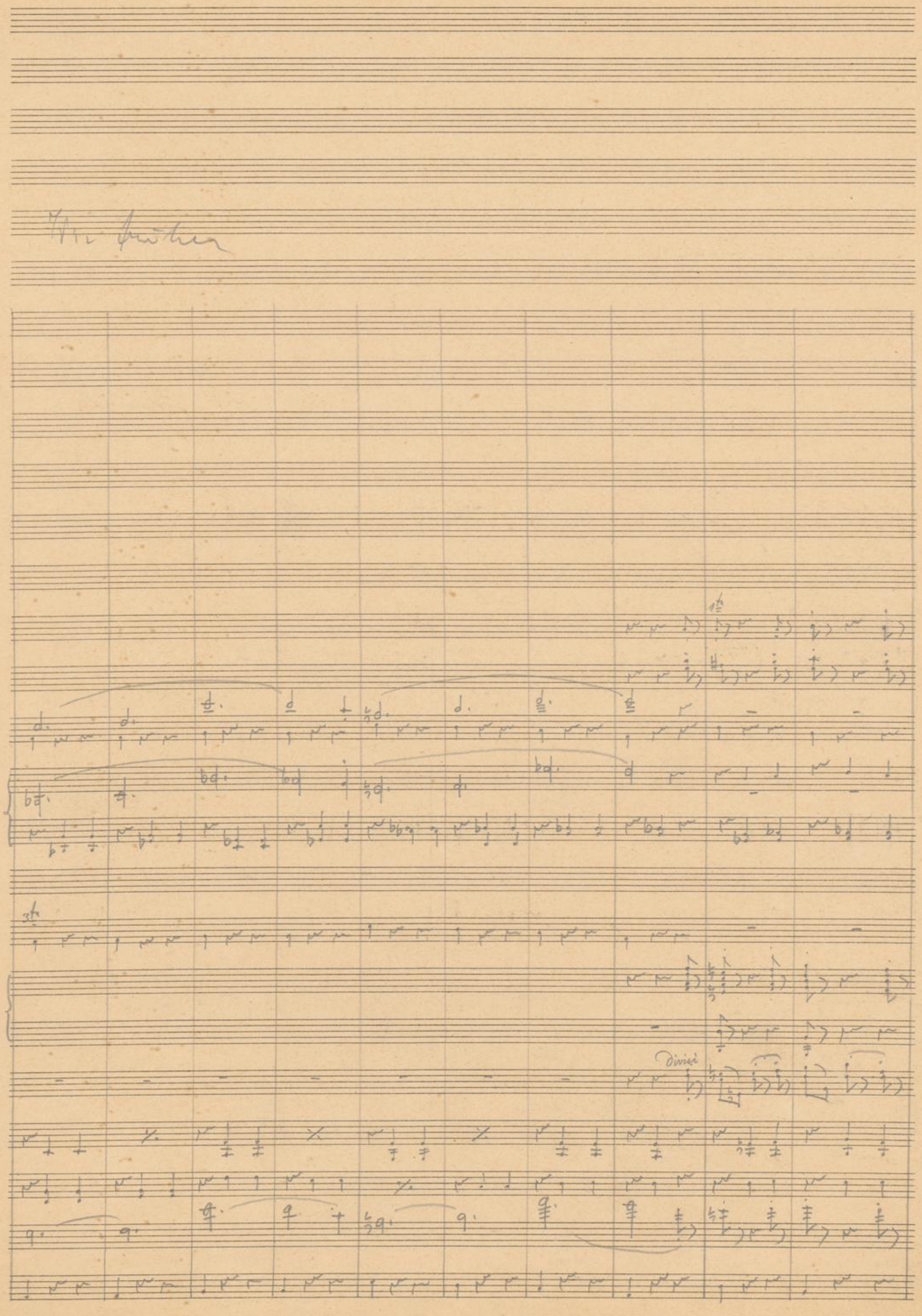


Nº35

B. T.

Pauken

Fmaj Es



Nº 35.

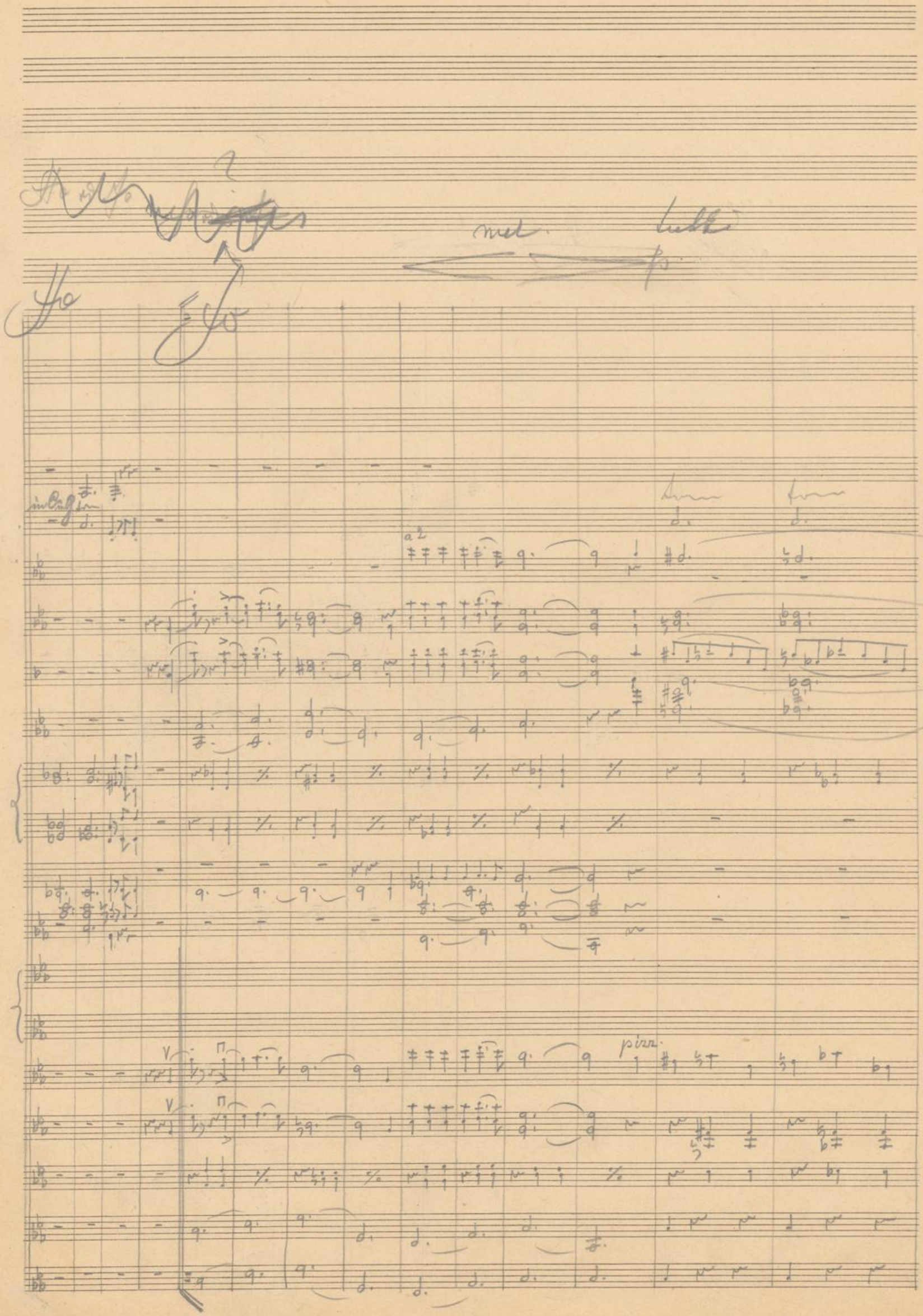
Pauken

in Es

mf

B. Tuba

Pauken


B. T.
Pauken
a 2
pizz.

Cresc.

Viola Fo

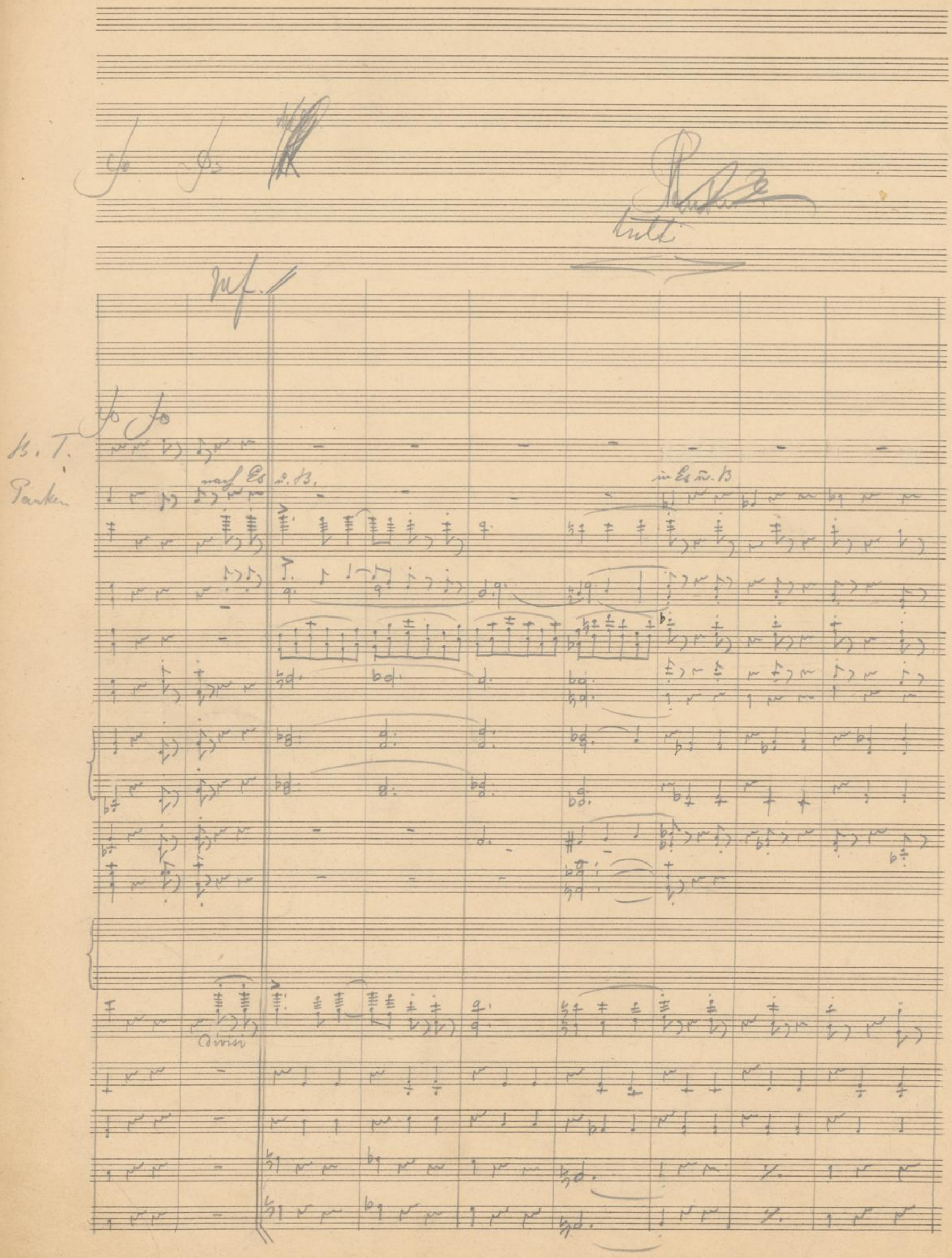
I^mo

II^do

Pauken

a 2

arco


tutti
mf.
B. T.
Pauken
nach Es u. B.
in Es u. B
divisi

Pauken

Wie früher

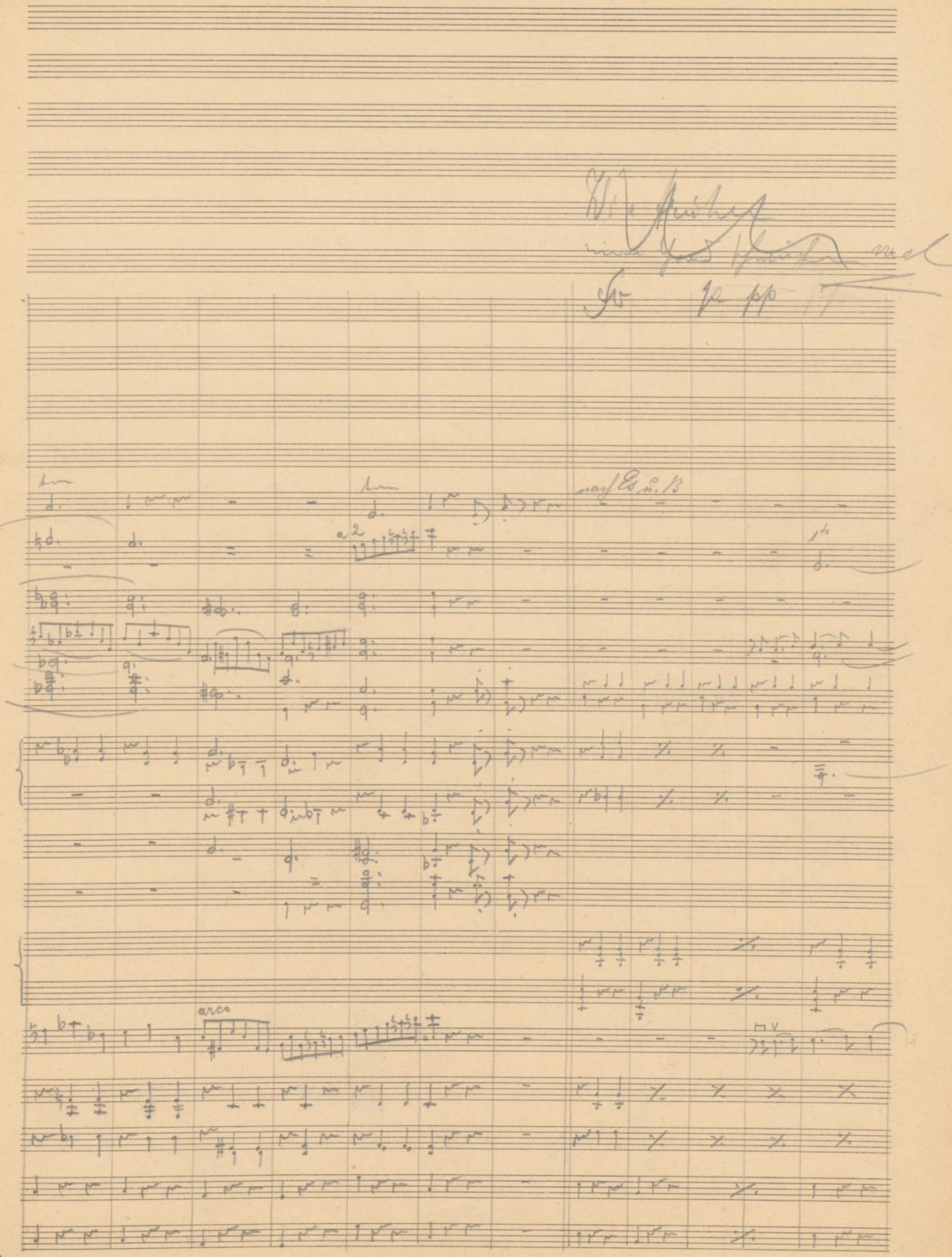
b. T.

Pauken

nach Cu. G

in Cu. G

pizz


nach Es u. B
a 2
arco

mel

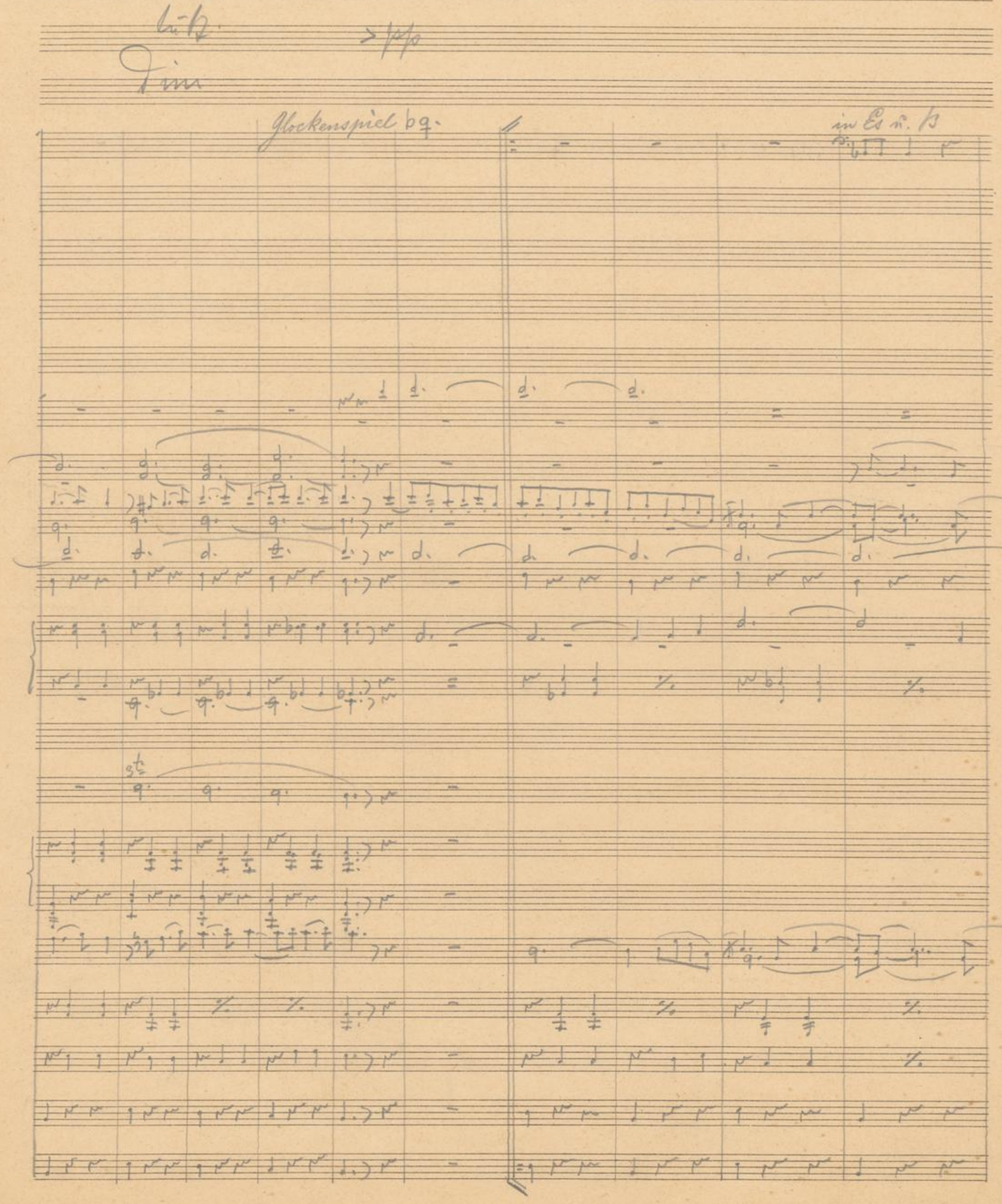
mel

Alle: (rufen durcheinander) Man schießt! die Praterfahrt geht an!
Der Kaiser kommt und die Monarchen! Nur schnell auf's Dach!
Nur schnell! Nur schnell! daß wir den Kaiser mit verhäumen!

rel. (nach und nach immer leiser)

Tutti
un poco cresc

V. Tableau. (Wiener Congress 1814)



A

A

Pauker

Cl.

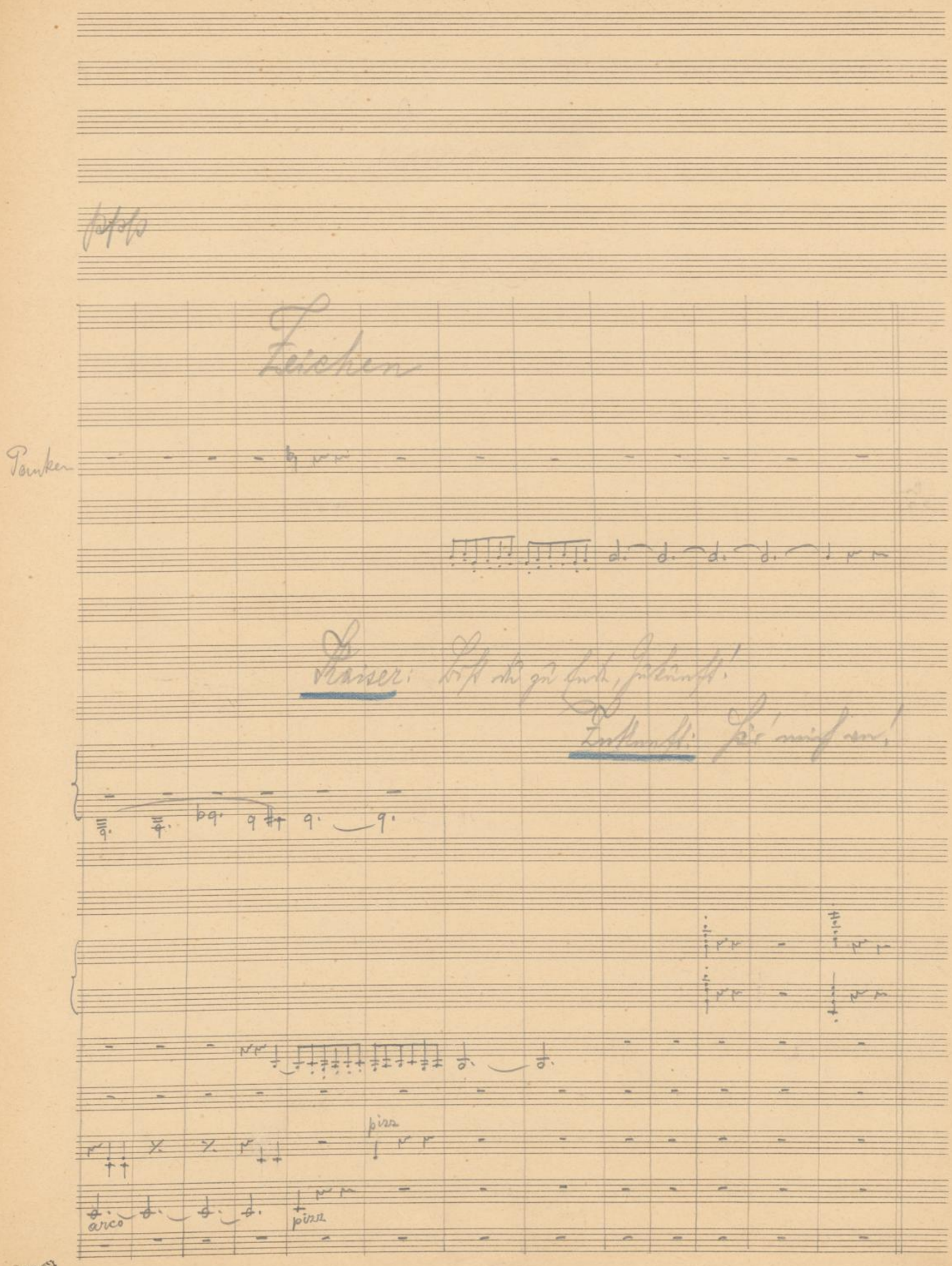
Fag.

(Das Orch. verschwindet allmählich)

Pauken

pizz.

pizz

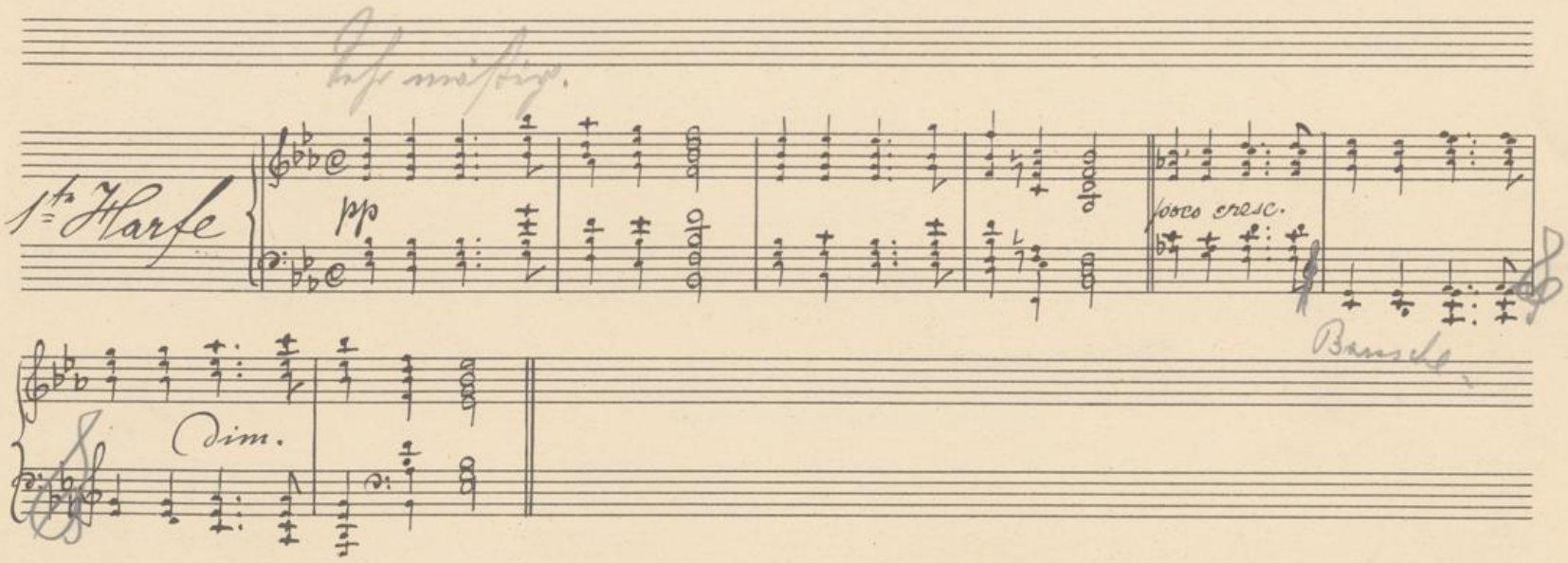

Zeichen
Pauken
Kaiser: Bist du zu Ende, Zukunft!
Zukunft: Sei mich an!
pizz
arco
pizz

17. Scene.

Zukunft: Was du gepflanzt, du siehst es blühend wieder,
Die Liebe, die einst Habsburgs Macht begründet,
Sie ist es, die auch Volk und Herrscher bindet.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

18. Scene.



Protokoll. Schutzmarke
№ 5
18linig.

NB! Bitte die Systeme für die Treue und die Liebe zwischen Bratsche und Violoncello zu setzen!

Melodram.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Sehr mäßig.

Die Treue

Die Liebe

Von Wald und Feld, von Berg und Tha - le, aus

2 Fl.

2 Ob.

2 Cl. B.

2 Fag.

2 H Es

2 Tr. Es

I. Harfe

II. Harfe

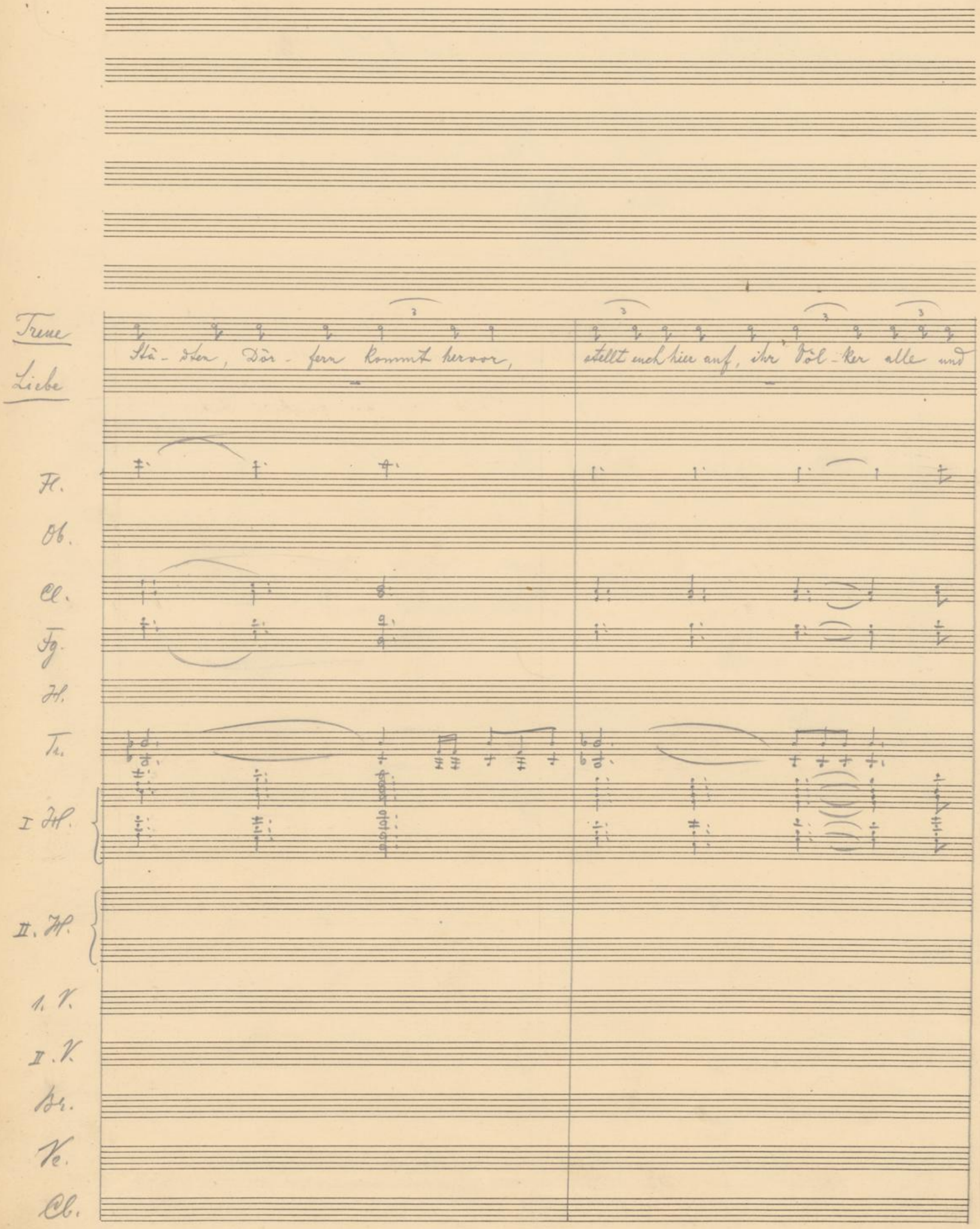
V I

V II

Br.

Vc.

Protokoll Schutzmarke
Nº 8.
24 linig.


Treue
Liebe
Stä - dten, Dör - fern kommt hervor,
stellt euch hier auf, ihr Völ - ker alle und
Fl.
Ob.
Cl.
Fg.
Hl.
Tr.
I Hl.
II. Hl.
1. V.
II. V.
Br.
Vc.
Cb.

Treue
Liebe

blickt zum Thro- ne hoch em- por.

So sa- ket ihr vor fünfzig Jahren, als

Fl.
Ob.
Cl.
Fg.
Hr.
Tr.
I. Pk
II. Pk
V I.
V II.
Br.
Vc.
Cb.

con sordino
con sordino
con sordino

Treue Liebe

noch des Lenzes Sonne schien,

als noch die Blumen Knos - pen waren, zum

Fl.

Ob.

Cl.

Fg.

Hr.

Tr.

I. Hr

II. Hr.

1. V.

II. V.

Br.

Vc.

Cb.

Tum Jacob erexc.
in aller Stimmen

Treue
Liebe

jungen Herrscher jubelnd hin. Heut' kommt ihr wieder, und auf's Neue, wie es im

Fl.
Ob.
Cl.
Fg.
Hl.
Tr.
I. Hl.
II. Hl.
V I
V II.
Br.
Vc.
Cb.

pp
pp
1ste espressivo
pp

Protokoll Schutzmarke
Nº 8.
24 linig.

Treue Liebe

jungen Lenz geschah, Seht ihr, im In- bel gleicher Treu- e vor dem ge-

Fl.
Ob.
Cl.
Fg.
Hr.
Tr.
I Hr.
2. Hr.
I V.
II V.
Br.
Vc.
Cb

Dim in alen Stimmen

Treue

Liebe

lieb-ten Herrscher da. Ist auch da-

Fl.

Ob.

Cl.

Fg.

Hl.

Tr.

I. Hl.

II. Hl.

I. V.

II. V.

Br.

Vc.

Cb.

un poco cresc.

divisi

un poco cresc.

un poco cresc.

un poco cresc.

pp

J.F.&Co. Protokoll.Schutzmarke
Nº 8.
24 linig.

Treue

Liebe

hin des Len - zes Sonne, der Blumen Blühen wie es war - es

poco rit.

Fl.

Ob. 1ter un poco cresc. dim.

Cl.

Fg. 1ter un poco cresc. dim.

H.

Tr.

I. H.

II. H.

1. V. dim.

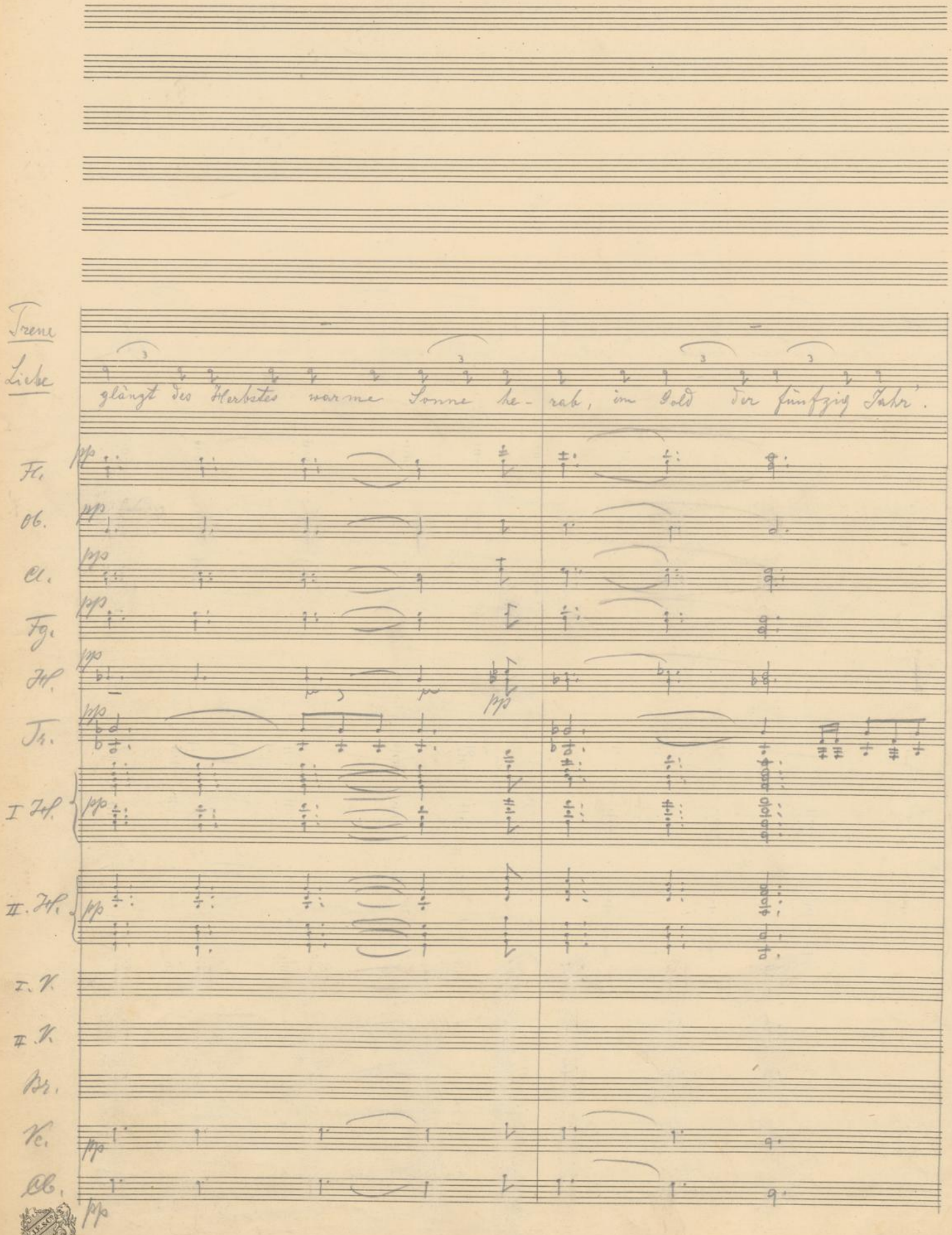
II. V. dim.

Br. dim.

Vc. dim.

Cb.

poco rit.



Protokoll.Schutzmarke
Nº 8.
24 linig.

Treue
Liebe

Drum juble innig Dankend heute, empor zu ihm, du

Fl.
Ob.
Cl.
Fg.
Hr.
Tr.
I. Hr.
II. Hr.
I. V.
II. V.
Br.
Vc.
Cb.

Treue Liebe

Vol - kerschaar, zum Fürsten, der in Leid und Freuden, der

Fl.
Ob.
Cl.
Fg.
Hr.
Tr.
I. Hr.
II. Hr.
Vl. I.
Vl. II.
Br.
Vc.
Cb.

dim.

pppp

Protokoll Schutzmarke
№ 8.
24 linig.

Treue Liebe

Krone lebte fünf - zig Jahr'.

Fl.

Ob.

Cl.

Fg.

Hr.

Tr.

I. Pk.

II. Pk.

V I

V II

Br.

Vc.

Cb.

Ein wenig langsamer.
(auf dem Theater)

Tromp.

V I — pp con sordino

V II — pp con sordino

Br. — Solo pp con sordino

Trene — O horch! Schon hört – man leise hallen die wohlbekannte Melodei;

Liebe

Vc. — Solo pp

Cb.

J.E.&Co. Protokoll. Schutzmarke
Nº 8.
24 linig.

Treue Liebe

Die Wolke weicht! Die Nebel fal-len!

Es tön' der Sang von Lieb' und

Treue

Liebe

Treu! Aus tiefster Brust, in mächtgem Klange, ertön' das Eine

J.E.&Co.
Protokoll. Schutzmarke
№ 8.
24 linig.

Treue

laut heraus, es bricht hervor in heissem Drange: Die Treue zu Dem

Liebe

Treue Liebe

Kaiserhaus.

So stimmet an, ihr Völ-ker alle, stimmt an den heissge-

Protokoll. Schutzmarke
No 8.
24linig.

Treue Liebe

lichten Sang. Dass mächtig brausend, jubelnd schalle dem Kaiser einer Liefster

12 f.

Frau
Liebe

Dank!

Protokoll. Schutzmarke
№ 8.
24 linig.

Volkshymne.

2 große Flöten

1 kleine Flöte

2 Oboen

2 Clarinetten in A

2 Fagotte

4 Hörner in F 1. 2. 3. 4.

(getheilt) 4 Trompeten in F

3 Posaunen

1 Baß Tuba

Becken

Kleine Trommel

Große Trommel

Pauken D, E, G.

1te Harfe

2te Harfe

1te Violinen — tutti senza sordino

2te Violinen — tutti senza sordino

Bratschen — tutti senza sordino

Chor

Sopran

Alt — Gott er- halte Gott be- schü- tze unsern Kaiser un- ser Land! Mächtig

Tenor

Baß — Gott er- halte Gott be- schü- tze unsern Kaiser un- ser Land! Mächtig

Treue

Liebe

Violoncelle — Dank! tutti senza sordino

Contrabässe

Nº 31.
30 lienig

Nº 31.
30lienig

Finis.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

ad 755.

Euer Hochwolgeboren

beehre ich mich in der Anlage ein Exemplar des Protokolles der Dienstag den 31. Mai l. J. im Bureau Seiner Durchlaucht des Ersten Obersthofmeisters Prinzen zu Liechtenstein stattgehabten Sitzung, das Festspiel „des Kaisers Traum" von Gräfin Thun-Salm" betreffend, zur Kenntnisnahme zu übersenden.

Mit besonderer Hochachtung

Wien, am 8. Juni 1898

Plappart

Seiner Hochwolgeboren
Herrn Anton Rückauf
Tonkünstler in Wien

Dr.-Nr. 2.

M H J.N. 233

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Protokoll

der Dienstag den 31. Mai 1898 Nachmittags 2 Uhr im Bureau Seiner Durchlaucht des Herrn Ersten Obersthofmeisters Prinzen zu Liechtenstein stattgehabten Sitzung, das Festspiel: „Des Kaisers Traum" von Gräfin Thun-Salm betreffend.

Anwesend waren:

Seine Durchlaucht der Herr Erste Obersthofmeister Prinz Liechtenstein,

Seine Durchlaucht der Herr Zweite Obersthofmeister Fürst Montenuovo,

Seine Excellenz der Leiter der General-Intendanz der Hoftheater Freiherr von Plappart,

Ihre Excellenz die Frau Gräfin Thun-Salm,

der Director des k.k. Hofburgtheaters Herr Dr. Schlenther,

" " " k.k. Hofoperntheaters Herr Mahler,

der Vorstand des Ausstattungswesens am Burgtheater Herr Fux,

der scen.-techn. Oberinspector des Burgtheaters Herr Ferrari,

der scen.-oekon. Oberinspector des Operntheaters Herr Gaul,

der Decorationsmaler am Operntheater Herr Brioschi,

der Componist des Festspieles Herr A. Rückauf,

der Archivar der General-Intendanz der Hoftheater Herr Weltner (als Schriftführer).

Excellenz Freiherr von Plappart macht die Mittheilung, dass Gräfin Thun-Salm das Festspiel nunmehr vollendet habe und dass man sonach vor der Aufgabe stehe, eine würdige Aufführung desselben vorzubereiten. Vor Allem sei zu bestimmen, ob die Leitung der erforderlichen Arbeiten in eine Hand zu legen sei oder getheilt werden solle; welche Decorationen, welche Costüme erforderlich seien; wie es sich mit dem musikalischen Theil des Festspieles verhalte; ob Musikeinlagen sich als nöthig erweisen und zum Schusse: wann die Proben zu beginnen hätten.

Alle diese Fragen wurden eingehend durchberathen und nachstehende Beschlüsse gefasst:

A. Leitung.

Die Leitung der gesammten Arbeiten übernimmt der Director des k.k. Hofburgtheaters Dr. Schlenther, der hiebei, namentlich was den musikalischen Theil anbelangt, von dem Director des Hofoperntheaters Mahler unterstützt wird. Director Mahler hat sich als „Beauftragter des Burgtheaters" zu betrachten und sich und sein Personale dem Director Schlenther zu Festspielzwecken zur Verfügung zu stellen

B. Decorationen.

Für die Herstellung derselben hat Maler Fux Sorge zu tragen und haben die Herren Ferrari, Gaul, Brioschi und Lehner ihm hiebei die gewünschte Beihilfe zu leisten.

Erforderlich sind nachstehende 11 decorationen:

1. Saal in der Hofburg (romanisch?). Belehnung der Söhne Rudolf's von Habsburg.
2. Platz vor der Stefanskirche, das Riesenthor mit den Heidenthürmen, der Zug, von rechts nach links kommend, betritt die Kirche.
3. Inneres der Stefanskirche, Hochaltar, Trauungsbild, ganz symmetrisch, Details nach Brozik.
4. Lagerscene, offenes Zelt.
5. Begegnung der Herrscher; Blick über den Stefansdom gegen den Kahlenberg.
6. Hoher Markt, Volksscene (Phantasie des Künstlers).
7. Thronsaal, barock (Phantasie des Künstlers).
8. Schönbrunn, große und kleine Galerie, Glorietta.
9. Praterwirtschaft, Lusthaus
10. Congreßbild (nach Jean B. Isabey)
11. Neu-Wien, neue Hofburg, Museen etc.

Die Farbenskizzen der decorationen sind bis 20. Juni l. J. vorzulegen.

C. Costüme.

Die Bestimmung derselben obliegt Herrn Maler Fux, dem Herr Gaul die gewünschte Unterstützung zu leisten hat. Mit den diesbezüglichen Arbeiten kann erst begonnen werden, wenn die Rollen fix besetzt sind.

D Besetzung der Rollen des Festspieles.

Nach den Vorschlägen des Directors Dr. Schlenther spielen:
den Taufers: Herr Reimers
die Liebe: Frau Hohenfels
den 1. Uhlan: Herr Krastel
den 1. lothringischen Reiter: Herr Devrient
den Schneider: Herr Thunig
den Schmied: Herr Gimnig
den Herrn Griebelhuber: Herr Lewinsky
die Frau Griebelhuber: Fräulein Schönchen
die Wiener Bürgersfrau: Frau Bauer oder Frau Kratz
die Zukunft: Fräulein Bleibtreu oder Fräulein Medelsky
die Treue: Frau Devrient oder Fräulein Medelsky
den Landsknecht: Herr Baumeister oder Herr Krastel.

Den Baryton beizustellen ist Sorge des Directors Mahler der auch die Rolle des Leopold zu besetzen hat.

E. Lebende Bilder.

Den Prinzen Eugen wird Herr Hesch darstellen.
Die Farbenskizzen der lebenden Bilder sind bis 20. Juni a.c. vorzulegen.

Mit der Regie des Festspieles wird /: über Vorschlag Director Schlenther's :/ Herr Hartmann betraut.

F. Musik zum Festspiele

Rückauf liefert dieselbe. Das Studium leitet Director Mahler

die das Festspiel einleitende Ouverture wird 6–7 Minuten dauern.

G. Proben

Die Festsetzung derselben machen die Directoren aus.
Die Frage, ob Kaiser Rudolf am Schluß des Festspieles auf der Scene zu verbleiben habe oder nicht, wird einstweilen offen gelassen und für die Entscheidung der bei den Proben gewonnene Eindruck maßgebend sein.

H. Aufführungen des Festspieles:

Seine Durchlaucht Fürst Liechtenstein meint, daß ein großer Theil der Bevölkerung Wiens das Festspiel werde sehen wollen und dasselbe daher öfter (: vielleicht 5–6 Male :) werde wiederholt werden müssen. Da die Aufführungen desselben das ganze männliche und den größeren Theil des weiblichen Personales des Burgtheaters in Anspruch nehmen, müßte letztere Bühne an Abenden, an welchen das Festspiel gegeben wird, geschlossen bleiben (Director Schlenther). Der Entgang an den Einnahmen des Burgtheaters könnte vielleicht hereingebracht werden, wenn für die Festspiel-Aufführungen doppelte Preise angesetzt würden.

I. Termin der I. Aufführung des Festspieles.

Seine Durchlaucht der Zweite Obersthofmeister Fürst Montenuovo theilt mit, daß die erste Aufführung des Festspieles für Donnerstag den 1. Dezember 1898 anberaumt sei.